



KIRCHHEIM
UNTER TECK

modern · menschlich · mittendrin



**FÜREINANDER.
MITEINANDER.**

Herbst
2020

Magazin des bürgerschaftlichen Engagements

ZUSAMMEN FÜR
KIRCHHEIM UNTER TECK!

WIR HELFEN ENGAGIEREN

✕ FACHSTELLE BÜRGERENGAGEMENT

Individuelle Beratung

Wir sind die Anlaufstelle für alle Themen rund um das Ehrenamt. Wir bieten für alle, die sich für die Gemeinschaft engagieren oder künftig engagieren möchten, unverbindliche Beratungsgespräche an. Wir begleiten, unterstützen und anerkennen das ehrenamtliche Engagement. Auch alle Organisationen und Vereine können sich an uns wenden.
be@kirchheim-teck.de
Telefon: 07021 502-358

✕ KIRCHHEIMER EHRENAMTSBÖRSE

Scho engagiert?

Finden Sie eine ehrenamtliche Tätigkeit, die zu Ihnen passt. In der Kirchheimer Datenbank erhalten Sie Informationen über die Kirchheimer Vereine und Organisationen. Diese können hier ehrenamtliche Tätigkeiten ausschreiben.
www.buergerengagement.kirchheim-teck.de

Liebe Engagierte,
liebe Leserinnen und Leser,

das bürgerschaftliche Engagement nimmt in Kirchheim unter Teck einen großen Stellenwert ein: Unzählige Ehrenamtliche und freiwillig Engagierte setzen sich in Organisationen, Initiativen und Vereinen für Sport, Bildung, Kultur, Umweltschutz, Politik und Soziales ein. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Gemeinwohl und fördern den Zusammenhalt in unserer Stadt.

Für dieses starke und traditionsreiche Engagement in unserer Stadt bin ich Ihnen allen sehr dankbar!

Bürgerschaftliches Engagement ist nicht selbstverständlich und braucht Wertschätzung und Förderung. Mit diesem Magazin möchten wir einerseits die Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements bewusst machen und andererseits das bürgerschaftliche Engagement in unserer Stadt würdigen.

Das Magazin enthält eine bunte Zusammenstellung aus Berichten und Geschichten von Vereinen, Organisationen, Initiativen und von Engagierten selbst. Die Beiträge gewähren einen spannenden Einblick in die unterschiedlichen Engagementfelder. Sie erzählen von Passionen, bereichernden Erlebnissen und Begegnungen sowie von persönlichen Glücksmomenten.

Vielen herzlichen Dank den zahlreichen Engagierten und deren Beitrag für eine lebhafte Zivilgesellschaft!
Bleiben Sie dem Ehrenamt treu.
Vielleicht können wir auch Ihr Interesse wecken und Sie ermutigen, sich ebenfalls ehrenamtlich in unserer Stadt zu engagieren.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß bei der Lektüre!

Herzlich



Dr. Pascal Bader
Oberbürgermeister, Kirchheim unter Teck



Fachstelle Bürgerengagement

BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT



In einer vielfältigen Landschaft an Einrichtungen, Initiativen und Vereinen sorgen unzählige, ehrenamtlich engagierte Menschen mit ihrem Tun dafür, dass unsere Stadt so lebendig ist und viel Lebensqualität bietet. Die Möglichkeiten, sich zu engagieren, reichen vom Sport über die Kultur, die Selbsthilfe, das Rettungswesen und den Katastrophenschutz bis zum gesamten Spektrum des Sozialwesens.

Die Fachstelle Bürgerengagement stellt sich vor

Die Fachstelle Bürgerengagement - kurz: Fachstelle BE - ist in der Abteilung Soziales der Stadtverwaltung Kirchheim unter Teck angesiedelt. Sie vernetzt die unterschiedlichen Akteure wie öffentliche Institutionen, soziale Trägereinrichtungen und Vereine, Bildungs-, Kultur- und Sportvereine, Kirchen-, Moschee- und Tempelgemeinden. Mit diesem Magazin wird für das Ehrenamt geworben. Die Fachstelle möchte damit Menschen motivieren sich zu engagieren. Zusätzlich begleitet die Fachstelle Projektentwicklungen. Auch Kirchheimer Organisationen können sich mit Fragen rund ums Ehrenamt & Engagement an die Fachstelle

BE wenden. In den unterschiedlichen Feldern des bürgerschaftlichen Engagements werden Ehrenamtliche von der Stadtverwaltung qualifiziert. Als Dank für das Engagement, lädt die Stadtverwaltung alle ehrenamtlich Engagierten in Kirchheim unter Teck jährlich zu einem Dankeschönabend beim traditionellen Sommernachtskino ein.

Scho engagiert?

Für interessierte Bürgerinnen und Bürger bietet die Fachstelle eine individuelle Beratung an. Um herauszufinden, welches Engagement passt, können Interessierte telefonisch oder per E-Mail Kontakt aufnehmen. Auf der Kirchheimer Börse für Ehrenamt & Engagement

„Scho engagiert?“ schreiben Vereine und andere Träger ehrenamtliche Tätigkeiten aus. Hier können Engagement-Interessierte anhand von Stichworten oder Kategorien passende Tätigkeiten recherchieren.

www.buergerengagement.kirchheim-teck.de

Vereinsdatenbank

Die Kirchheimer Vereine bieten ein abwechslungsreiches Programm. Die Vereinsdatenbank auf der städtischen Website bietet Informationen dazu.

Kontakt

Fachstelle Bürgerengagement

Christine Euchner
Telefon: 07021 502-358
be@kirchheim-teck.de



WUSSTEN SIE

... dass es den Dankeschönabend für Ehrenamtlich Engagierte beim Sommernachtskino seit 2006 gibt?

VIELFÄLTIGES EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

273
VEREINE
gibt es in
Kirchheim unter Teck

32
MITARBEITER

in Organisationen und
Institutionen betreuen
Engagierte
hauptamtliche

21
MITARBEITER

der Stadtverwaltung
betreuen
Engagierte

ENGAGEMENT
MÖGLICHKEITEN GIBT ES IN
DEN BEREICHEN:

EINSATZFELDER

GESUNDHEIT
BAUEN/WOHNEN
TIER-, NATUR- UND
UMWELTSCHUTZ
SOZIALES

MIGRATION/
INTEGRATION
SPORT/BEWEGUNG
QUARTIER/NACHBAR-
SCHAFTSNETZWERKE
ÖFFENTLICHKEITS-
ARBEIT

FREIWILLIGE
FEUERWEHR,
RETTUNGSDIENSTE

KUNST, KULTUR, MUSIK

VERANSTALTUNGEN/
CATERING/VERKAUF

FREIZEIT

BILDUNG

POLITISCHE UND
BERUFLICHE
INTERESSEN-
VERTRETUNG

RELIGION/
KIRCHE

ZIELGRUPPEN

FAMILIEN/ALLEINERZIEHENDE
MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

FLÜCHTLINGE

MIGRANT*INNEN

KINDER / JUGENDLICHE

SENIOR*INNEN

KRANKE / PATIENTEN IM
KRANKENHAUS / STERBENDE

STRAFFÄLLIGE



ZUSAMMEN

*Dieser Abend ist ein Dankeschön der
Stadt Kirchheim unter Teck an alle,
die sich ehrenamtlich engagieren.*



📷 Schloss von Rambouillet



Kirchheim unter Teck - Rambouillet

DEUTSCH-FRANZÖSISCHE STÄDTEPARTNERSCHAFT

Die erste Städtepartnerschaft von Kirchheim unter Teck wurde am 20. Mai 1967 mit Rambouillet besiegelt. Nach dem 2. Weltkrieg war dies im Geiste der deutschen Aussöhnung mit Frankreich, während heute der europäische Gedanke vorherrscht.



📷 Kirchheimer und Rambolitaner vor Rheinkulisse

Ausflug während der Ferienwoche:
Die Teilnehmer an der deutsch-französischen Ferienwoche bei einem Spaziergang in Oberwesel im Mittelrheintal



📷 Kirchheimer auf dem Weg nach Rambouillet

Mit dem Bürgerbus unterwegs:
Bürger aus Kirchheim und Umgebung auf Bustour in die Partnerstadt

Seit über 50 Jahren organisieren wir ehrenamtlich gemeinsame Unternehmungen, halten regen Kontakt nach Rambouillet und legen in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung den Jahresplan für die verschiedenen Aktivitäten im Rahmen der Städtepartnerschaft fest. Dies sind z. B. abwechselnde Gastbesuche, gemeinsame Ferienwochen, sportliche und kulturelle Austausche, Jubiläen und vieles mehr. Der freundschaftliche Kontakt wird darüber hinaus von den (Grund-) Schulen, der Feuerwehr, Vereinen und Kirchengemeinden getragen.

Bürgerbus

Mit diesem Angebot lädt die Partnerstadt Rambouillet Kirchheimer/-innen ein, drei Tage lang bei privaten Gastgebern zu wohnen. Die Teilnehmenden lernen Stadt und Umgebung kennen und werden dabei von

den „Rambolitanern“ begleitet und sowohl im privaten Kreis als auch im offiziellen Rahmen, der Stadt als gesamte Gruppe nicht nur kulinarisch verwöhnt. Im Folgejahr laden die Kirchheimer/-innen ihre französischen Gäste zu einem Gegenbesuch ein. Das Ereignis findet also im jährlichen Wechsel statt. In der Regel nehmen die Gäste aus dem Vorjahr ihre Gastgeber/-innen bei sich auf, dies ist aber keine Bedingung.

Ferienwoche

Menschen aus Kirchheim unter Teck und Rambouillet verbringen jährlich eine gemeinsame Ferienwoche. Diese findet abwechselnd in Deutschland oder Frankreich in verschiedenen Regionen statt. So lernen die Teilnehmenden unterschiedliche Regionen in jedem Land kennen. Die Unterbringung erfolgt in Mobilheimen auf Campingplätzen oder in Jugend-

herbergen. Die bunt gemischte Gruppe (von jung bis alt) unternimmt gemeinsame Ausflüge, Besichtigungen, Grillabende usw.

Für diese Programme sind französische Sprachkenntnisse von Vorteil, aber keine Voraussetzung für eine Teilnahme. Wenn Sie Interesse haben, an diesen Aktivitäten teilzunehmen, sprechen Sie uns an.



📷 Klaus Winkler

Kontakt

Karin Zweibrücker
geschaeftsstelle@sp-kirchheim.de

Klaus Winkler, Vorsitz
klaus.winkler@sp-kirchheim.de
Telefon: 07021 48297-48



📷 Kirchheimer Schüler vor dem Eiffelturm

Schüleraustausch:
Ein Besuch in Paris darf beim jährlichen Schüleraustausch der Kirchheimer Gymnasien nicht fehlen



📷 Chöre vereint

50 Jahre erfolgreiche Städtepartnerschaft:
Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Partnerschaft fand ein gemeinsames Chorkonzert in der Martinskirche statt

Die Stadtkapelle Kirchheim unter Teck

GARANT FÜR HOCHWERTIGE BLASMUSIK

Die Stadtkapelle Kirchheim unter Teck e.V. stellt den ältesten und größten kulturtreibenden Verein der Stadt Kirchheim unter Teck mit annähernd 300 Mitgliedern dar. Fast 200 aktive Mitglieder musizieren im Anfänger-, Vorstufen-, Jugend- und dem großen Blasorchester der Stadtkapelle.

Geschichte

Die Stadtkapelle Kirchheim unter Teck taucht erstmals in der Stadtchronik nach einem Beschluss des Bürgerausschusses aus dem Jahre 1832 auf. Jedoch lässt sich die Geschichte bis ins Jahr 1524 zurückverfolgen. Hier tauchten in Kirchheim unter Teck zum ersten Mal die Stadt-Zinkenisten auf. Deren Aufgabe war neben der Hochwache das Choralblasen vom Turm. Auch musste der „Stadtmusikus“ und seine Gehilfen minderbemittelten Einwohnern kostenlos Musikunterricht geben und den Organisten in der Kirchenmusik unterstützen. Seit Anfang des 19. Jahrhunderts veranstaltete die Stadtkapelle Kirchheim unter Teck im Sommer regelmäßig „Harmoniemusiken rund um die Stadt“. Damals wie heute wird dies von der Bevölkerung geschätzt und unterstützt. Bis 1932 verzeichnete die Kapelle ein gesundes Wachstum. Im Krieg musste das Orchester aufgelöst werden. Erst im Jahr 1947 wurde ein Neuanfang der Stadtkapelle gewagt.

Anfängerstufe

In der Anfängerstufe kommen unsere Jüngsten zusammen, die fast ohne Vorkenntnisse am Instrument gleich ins Ensemble eingeführt werden. Nach nur ein bis zwei Einzelunterrichtsstunden am Instrument treffen sich die Jungen und Mädchen wöchentlich mit dem Dirigenten Marc Lange, um die Basics für das gemeinsame Musizieren im Orchester zu erarbeiten.

Vorstufenorchester

Wenn die Anfängerstufe nach einem Jahr ins Vorstufenorchester wechselt, formiert sich das Orchester neu. Damit sich die Jungen und Mädchen aus der Anfängerstufe sowohl persönlich als auch musikalisch optimal ins Vorstufenorchester einfügen können, findet eine Probenfreizeit statt. Intensive Probenarbeit, aber auch Freizeitaktivitäten abseits der Musik machen es den jungen Musikern leicht, sich zu orientieren und zusammenzufinden. Die Orchesterliteratur ändert sich, musikalisch kann nun anders gearbeitet werden, und das for-



Das sinfonische Blasorchester der Stadtkapelle Kirchheim zu Gast in der kaiserlichen Hofburg © Innsbrucker Promenadenkonzerte

dert und fördert unsere jungen Instrumentalisten.

Jugendkapelle

Musikalisch hat die Jugendkapelle das Ziel, Literatur der Oberstufe zu präsentieren. Das heißt nicht nur, dass sich jeder Einzelne technisch an ein gewisses Niveau heranarbeitet, sondern auch, im Zusammenspiel einen gewissen Klangkörper zu schaffen, auf den schon die Jüngsten ab der ersten Stunde Orchesterprobe hingeführt werden. Nach wie vor ist der Einzelunterricht am Instrument elementar, denn es gilt, sich weiterzuentwickeln.

Erfolgreich bei nationalen und internationalen musikalischen Wettbewerben

Verankert in der Kirchheimer Kulturszene mit jährlich über 20 Einzelveranstaltungen

Integration aller Altersklassen von 8 bis 80 Jahren in einen großen musikalischen Verein



© Markus Brändli



© Markus Brändli

Blärschule der Stadtkapelle Kirchheim unter Teck

Die vereinseigene Blärschule der Stadtkapelle Kirchheim ist eine der führenden Einrichtungen in der Region, wenn es darum geht, ein Blasinstrument oder den großen Bereich des Schlagwerks zu erlernen. Die Organisation und Finanzierung trägt der Verein in eigener Regie.

Die Fakten

- Gründung im Jahr 1832
- ca. 300 Mitglieder
- 4 Bläserklassen
- 4 Vereinsorchester

Die Bläserklassen

Schülerinnen und Schüler der Freihof- und Teckgrundschule haben die große Chance, ab der dritten Klasse die Bläserklasse zu besuchen. Der Instrumentalunterricht und das gemeinsame Musizieren im Orchester werden hier zwei Jahre angeboten.

Stadtmusikdirektor Marc Lange

Marc Lange begann seine musikalische Laufbahn in der Region Heilbronn. Er studierte an der

Hochschule Heidelberg mit Hauptfach Musik. Nach dem Hochschulabschluss absolvierte er an der Musikhochschule Basel bei Prof. Felix Hauswirth sein Kapellmeisterstudium.

Informationen zur Stadtkapelle Kirchheim unter Teck e.V.

www.stakakirchheim.de
www.instagram.com/stakakirchheim/
www.facebook.com/stakakirchheim/

Informationen zur vereinseigenen Blärschule:
dirigent@stakakirchheim.de

Die Kirchheimer Turmbläser

TRADITION DIE VERPFLICHTET

Die Kirchheimer Turmbläser bespielen jeden Samstag um 11:30 Uhr zur Freude vieler Zuhörer alle vier Seiten des historischen Rathausturms.



📷 Generationenübergreifende Traditionspflege

Den Beginn der Stadtkapelle markieren die Turmbläser der Stadt Kirchheim unter Teck mit der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahr 1524. Nicht bekannt ist, ob sie seit ihrer ersten Erwähnung im Jahr 1524 ununterbrochen jede Woche ein- oder mehrmals vom Rathausturm oder dem Turm der Martinskirche geblasen haben. So wird heutzutage jeden Samstag der jeweils zum Kirchenjahr passende Choral vom Rathausturm angestimmt. Eine

altüberlieferte Tradition aus der Gründerzeit wird so weitergeführt. Seit 16. September 1984 liegt die Leitung der Turmbläser bei Heribert Diemer. Die heutigen Turmbläser setzen sich aus aktiven und ehemaligen Musikern der Stadtkapelle sowie aus Musikern aus der Jugendkapelle zusammen. Nachwuchsprobleme kennt man hier nicht! Seit dem 5. Januar 1985 kann man jeden Samstag die Turmbläser um 11:30 Uhr von allen vier Seiten des Rathausturmes sehen

und vor allem auch hören. An Heiligabend und an Silvester musizieren die Turmbläser mit einem Doppelquartett für die Bevölkerung.

Kontakt Kirchheimer Turmbläser

www.stakakirchheim.de
www.instagram.com/stakakirchheim/
www.facebook.com/stakakirchheim/

Informationen
zur vereinseigenen Bläferschule:
dirigent@stakakirchheim.de

Männergruppe „Mazaj“

AKTIV FÜR DEMOKRATIE UND TOLERANZ

Die Männergruppe „Mazaj“ unter dem Dach der Flüchtlingsberatungsstelle „chai“, besteht seit 2012. Die befindet sich im Kirchheimer Mehrgenerationenhaus Linde.

Ursprünglich nur eine Sozialberatungsstelle für Menschen mit Fluchthintergrund, haben sich im Laufe der Jahre nach und nach viele Kleinprojekte darum herum gruppiert, für die entweder ein Bedarf sichtbar wurde oder die auf Vorschläge von „chai“-Besuchern zurückgingen, beispielsweise eine Theatergruppe, ein Jobcafé, eine Band, ein Musikprojekt für Frauen, ein Koch- und Einladungsprojekt usw. Diese Kleinprojekte wurden/ werden teils haupt-, teils ehrenamtlich geleitet. Die Männergruppe „Mazaj“ entstand vor etwa zwei Jahren als loser Treff arabischsprachiger geflüchteter Männer, die am Abend das Büro von „chai“ nutzten. Mit der Zeit kristallisierte sich eine feste Gruppe von etwa 20 Männern heraus, denen der regelmäßige wöchentliche Austausch ein Anliegen ist.

Zwei Syrer, die 2015 eingereist sind, ihre Familie nachgeholt und sehr schnell sprachlich und beruflich Fuß gefasst haben, haben mittlerweile die organisatorische Leitung übernommen. Auf rein ehrenamtlicher Basis. Sie sind bestens vernetzt,

genießen Respekt, sowohl in der arabischsprachigen Community, als auch im Gemeinwesen, haben viel Erfahrung und Weitblick und bringen regelmäßig Themen in die Gruppe ein, von denen die Teilnehmer profitieren, zum Beispiel:

- deutsche Gepflogenheiten
- deutsche Kultur, Geschichte, Sehenswürdigkeiten
- Erfahrungen zu Aufenthaltsrecht und Familiennachzug
- Vorurteile, Rassismus, Diskriminierung
- Tipps für die Wohnungssuche
- Schule und Kindergarten
- Bewerbung um einen Arbeitsplatz, Verhalten am Arbeitsplatz

Die beiden syrischen Organisatoren sind wichtige Ansprechpartner geworden, auch für die Mitarbeiterinnen von „chai“, weil sie als Multiplikatoren Informationen in die Gruppe weiterleiten und umgekehrt. Während der Corona-Monate waren sie sehr aktiv und für die arabischsprachigen Geflüchteten leicht erreichbar. Das war von unschätzbarem Wert! Die „Mazaj“-Gruppe bietet ein Stück Heimat, Muttersprache und

geschützten Rahmen, möchte sich jedoch auch öffnen: Zum einen ist daran gedacht, gemeinsam mit den Familien Treffen und Ausflüge zu machen. Außerdem möchte die Gruppe sehr gerne mehr Kontakte zu Einheimischen und wünscht sich deutsche Teilneh-

DIE „MAZAJ“- GRUPPE BIETET EIN STÜCK HEIMAT

mer. Dafür ist in nächster Zeit Öffentlichkeitsarbeit geplant. Sie möchte in der Stadt „sichtbar werden“, was beispielsweise durch eine Teilnahme am Kultursommer, an der Interkulturellen Woche oder am Weihnachtsmarkt möglich wäre.

Kontakt

Beratungsstelle chai
BruderhausDiakonie

Alleenstraße 90
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon: 07021 4810930
www.bruderhausdiakonie.de



Die evangelischen Kirchengemeinden in Kirchheim unter Teck

„SO VIELFÄLTIG, WIE DAS LEBEN SELBST!“

Sind es mehrere Hundert oder weit über tausend Menschen, die sich in Kirchheim unter Teck in den fünf evangelischen Kirchengemeinden ehrenamtlich engagieren? Eine exakte Statistik gibt es nicht. Aber die Zahl ist enorm.



📷 Martinskirche © Torsten Wenzler

Das liegt auch daran, dass das Mitmachen in einer Kirchengemeinde nicht immer gleich viele Stunden in Anspruch nehmen muss. Manchmal geht es nur um einen Termin im Jahr, ein Fest, bei dem Mithilfe gebraucht wird, oder der Auftritt im Weihnachtsspiel am Heiligen Abend. Andere sind zum Teil mehrmals pro Woche für ihre Mitmenschen aktiv, zum Beispiel im Besuchsdienst oder in den Gruppen der kirchlichen Jugendarbeit. Und um in einer Kirchengemeinde mitzuarbeiten, muss man auch nicht gleich Mitglied sein.

Ob im Bastelkreis oder im Stiftungsvorstand – was alle diese

Menschen verbindet, ist, dass sie „ihren Glauben“, ihre Haltung nicht zur Privatsache erklärt haben, sondern sich bewegen lassen. Sie setzen sich ein für Mitmenschlichkeit, für Gerechtigkeit, für Menschen in dieser Stadt und weit darüber hinaus, sogar bei Projekten in Übersee. Kirchliches Ehrenamt ist so vielfältig wie das Leben selbst und geschieht nicht nur aber natürlich auch im Bereich der Spiritualität und der Theologie.

Was immer dazu gehört, sind die Möglichkeiten zur Fortbildung, die Wertschätzung durch die Gemeinde und das Wissen, nicht allein zu sein. Man gehört

zu einer großen, die Generationen, ja sogar die Jahrhunderte übergreifenden Gemeinschaft und erfährt deren Rückhalt. Denn die evangelische Kirche bietet eben nicht nur viele Möglichkeiten mitzuhelfen, sondern auch sich helfen zu lassen. Und gar nicht selten ist es ein und derselbe Mensch, der Hilfe erfahren hat und sich nun selbst engagiert oder umgekehrt.

Kontakt

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Kirchheim unter Teck

Zentrales Gemeindebüro
(für Stadt- und Christuskirchengemeinde),
Telefon: 07021 92030-17 und -18
und Gemeindebüro Lindorf und Ötlingen,
Telefon: 07021 6535

www.evangelische-kirche-kirchheim-teck.de

Evangelische Kirchengemeinde Jesingen Mühlstraße 2, 73230 Kirchheim unter Teck/ Jesingen

Jesingen: www.jesingen-evangelisch.de
und auf YouTube: Jesingen Evangelisch

Evangelische Kirchengemeinde Nabern Nabern: www.ev-kirche-nabern.de



ENGAGIERTE IM GESPRÄCH



Luca Müller

Luca Müller ist 20 Jahre alt, wohnt in Ötlingen und ist Auszubildender in der Eventbranche.

Luca, du engagierst dich ehrenamtlich bei der Evangelischen Kirche. Was alles gehört zu deinen Tätigkeiten?

Ich habe gleich nach meiner Konfirmation begonnen, mich in der Jugendarbeit zu engagieren. Schon seit einigen Jahren arbeite ich im Sommer im Ferienwaldheim mit. Bei der alljährlichen Konfirmandenfreizeit und das ganze Konfirmandenjahr über bin ich als pädagogischer Begleiter dabei. Inzwischen habe ich in der Jugendarbeit als Mitglied im sogenannten Patenteam auch Leitungsfunktionen übernommen. Außerdem betreue ich die Ötlinger Kirchenband - nicht zuletzt in technischer Hinsicht. Hier kann ich meine Interessen und Fähigkeiten gut einbringen. Neuerdings leite ich das Stream-Team, welches wöchentlich einen Gottesdienst aus Kirchheim live ins Internet überträgt.

Weshalb engagierst du dich als junger Mensch gerade bei der Kirche?

Ehrlich gesagt bin ich da so irgendwie reingerutscht. Da waren und sind Hauptamtliche und andere Ehrenamtliche, mit denen man viel Spaß haben kann und bei denen ich mich als Mensch wahrgenommen fühle. Teilweise werde ich tatsächlich von Kumpels verwundert gefragt, was ich denn bei der Kirche mache...

Was würdest du dir anders wünschen?

Manchmal ist schlichtweg das Geld nicht verfügbar, das wir bräuchten, um auf der Höhe der Zeit zu sein. Da wird meiner Meinung nach teilweise auch am falschen Ende gespart. Und ab und zu wundere ich mich darüber, wie langsam die kirchlichen Mühlen arbeiten. Ich muss aber auch zugeben, dass ich gelernt habe, dass Schnellschüsse oft zu keinen besseren Lösungen führen.



Jan Hoyler

16 Jahre aus Jesingen, Jugendmitarbeiter, Kameramann und Cutter

Was machst du in der Kirchengemeinde?

Bis zum Lockdown war ich bei der Jungschar als Mitarbeiter tätig und habe Aktionen wie die Konfirmezeit oder das Konficamp begleitet. Als dann Gottesdienste nicht mehr gehalten werden konnten, hat unsere Pfarrerin auf Videogottesdienste umgeschwenkt. Da sie wusste, dass ich etwas mit Filmen und Videos mache, hat sie mich darauf angesprochen. Ich habe zugesagt und zusammen mit dem Kinderkirchteam geplant. Das ging richtig schnell und ich hatte eine völlig neue Aufgabe.

Warum engagierst du dich in der Kirche?

Mir macht das Spaß, wenn ich mich mit meinen Stärken und Leidenschaften einbringen kann. Gerade auf die Videogottesdienste wurde ich immer wieder von Personen aus der Kirchengemeinde angesprochen, die wussten, dass ich die Videos bearbeite. Da gab es wirklich sehr schöne und tolle Rückmeldungen. Es ist toll, wenn man merkt, dass man anderen Menschen in schwierigen Zeiten mit den Videoformaten eine Freude machen kann. Dass ich jetzt mit diesem Engagement sogar einen der vordersten Plätze beim Jugenddiakoniepreis belegt habe – das ist sozusagen das i-Tüpfelchen da drauf.

Woher kannst du das, was du einbringst, und wie findest du die Zeit dafür?

Das mit dem Videoschneiden habe ich mir selbst beigebracht. Schon länger drehe ich mit meinem kleinen Bruder immer wieder Videos über unsere Familienurlaube und Ausflüge. Ich bin aber noch längst kein Profi, ich kann immer noch etwas lernen. Für die Videos hatte ich so viel Zeit, weil während des Lockdowns ja keine anderen Termine mehr waren. Da war ich eigentlich ganz froh, etwas zu tun zu haben. Sonst mache ich 1,5 Stunden in der Woche Jungschar plus Vorbereitung. Da habe ich auch genug Zeit für andere Dinge. Meistens gehört aber der Sonntag zu den Tagen, an denen ich nix mache und einfach anderen, auch mal sinnlosen Tätigkeiten nachgehe.



Cafe Hope

SteingauZentrum | Steingaustr. 28 | 73230 Kirchheim
www.efg-kirchheim.de

Café Hope e.V.

WO LECKERES ESSEN GLÜCKLICH MACHT!

Der Café Hope e.V. ist ein sozialdiakonisches Angebot der EFG Kirchheim unter Teck. Wir sind ein bunt gemischtes Team aus Ehrenamtlichen, die Freude daran haben, gemeinsam etwas Sinnvolles zu tun und Menschen zu einem guten Mittagessen willkommen zu heißen.

Das Café Hope bietet dreimal pro Woche kostengünstig einen Mittagstisch für ca. 80 Gäste im Steingau Zentrum in der Steingaustraße 28 an. Im Projekt engagieren sich ca. 35 Menschen ehrenamtlich, welche die Vorbereitung und Durchführung des Mittagstischs übernehmen.

Die Kernaufgaben für die Ehrenamtlichen sind die Mithilfe beim Auf- und Abbau, Kochen, Servieren und Spülen. Dabei werden sie von drei angestellten Mitarbeiterinnen angeleitet und betreut. Die Ehrenamtlichen verbringen zwischen zwei und 18 Stunden pro Woche im Café

Hope, je nach Kapazität und Kraft. Der Einsatzplan ist sehr individuell und jeder wird seinen Möglichkeiten entsprechend eingesetzt. Ohne Verbindlichkeit geht hier natürlich auch nichts. Das Team besteht aus jungen und alten, einheimischen und geflüchteten Menschen und solchen, die bei uns ihre Sozialstunden ableisten dürfen. Auch Bürger aus Kirchheim unter Teck und der näheren Umgebung sind gerne Teil der Café Hope Familie und profitieren davon regelmäßig einer sinnstif-

„Die spannende und abwechslungsreiche Arbeit mit Menschen und ihren unterschiedlichen Lebensgeschichten macht mir große Freude. Es ist schön zu sehen, wenn gute Gemeinschaft und ein leckeres Essen dabei glücklich macht“

Martina Rieker
(Tagesleitung)

tenden Tätigkeit nachzugehen. Die Tagesleitung und einige Mitarbeiter sind außerhalb der Essenszeiten offen für persönliche Fragen und die Beratung für die Lösung von Alltagsproblemen. Unser Denken und Handeln basiert auf unserer christlichen Weltanschauung, selbstverständlich sind aber auch Menschen anderer Glaubensrichtungen im Team herzlich willkommen. Unser Ziel ist es, ehrliche und vertrauensvolle Beziehungen zu leben und unsere Unterschiedlichkeit als Ergänzung zu sehen und voneinander zu lernen. Unsere Gesellschaft wird bunter – gerade auch was das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen angeht. Die Zusammensetzung der Café Hope Familie dient deshalb besonders dazu, neue Erfahrungen zu machen.

Unsere Köchin achtet sehr darauf, die Zutaten frisch und regional einzukaufen. Wir freuen uns, dass sich die Beziehungen zu Kleinbetrieben hier gut entwickeln. Fertigprodukte und Geschmacksverstärker kommen dabei nicht ins Essen. Wir sind besonders auch für unser abwechslungsreiches vegetarisches Angebot und unsere leckeren Desserts bekannt. Wer mal reinschnuppern will, kann einfach zum Mittagessen kommen und dem Team in Aktion zuschauen.

Die Öffnungszeiten von
unserem Gästebetrieb sind:

Dienstag bis Donnerstag,
jeweils von 11:45 – 13:30 Uhr.

Wer vorher wissen möchte, was auf der Speisekarte steht, kann dies auf unserer Homepage unter www.efg-kirchheim.de/cafe-hope in Erfahrung bringen.

Man kann das Essen auch mit nach Hause nehmen, hierfür steht ein Pfandsystem zur Verfügung.

Kontakt

Café Hope

SteingauZentrum, Steingaustraße 28,
73230 Kirchheim unter Teck

Öffnungszeiten

Dienstag bis Donnerstag,
jeweils von 11:45 – 13:30 Uhr

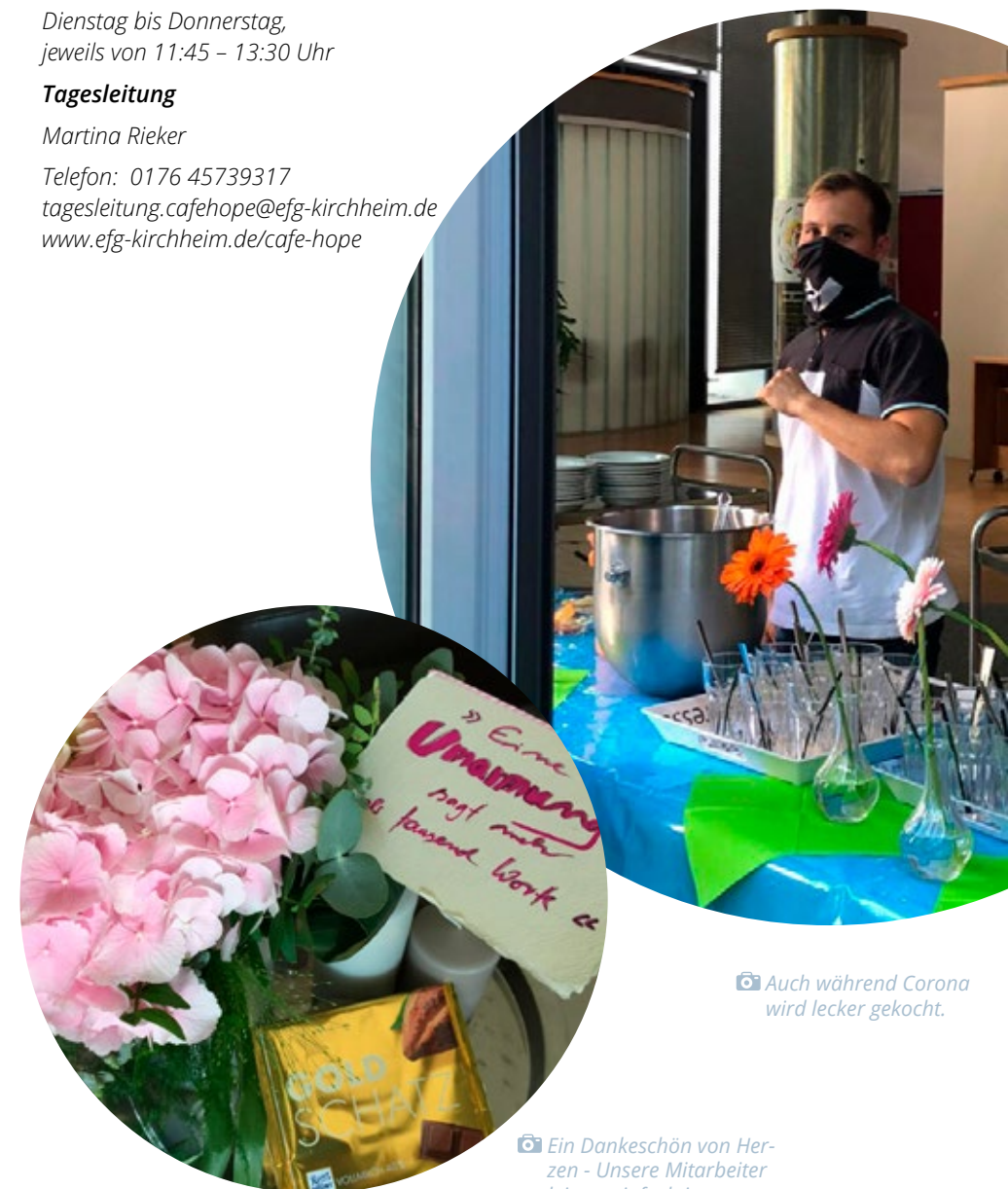
Tagesleitung

Martina Rieker

Telefon: 0176 45739317
tagesleitung.cafehope@efg-kirchheim.de
www.efg-kirchheim.de/cafe-hope

„Meine Leidenschaft ist Kochen mit saisonalen und regionalen Lebensmitteln. Und ich freue mich, wenn meine leckeren Nachtische gerne gegessen werden.“

Köchin



☑ Auch während Corona wird lecker gekocht.

☑ Ein Dankeschön von Herzen - Unsere Mitarbeiter leisten einfach immer großartige Arbeit.



Initiative Paradiesle

EIN PARADIES(LE) FÜR KIRCHHEIM

Die „Initiative Paradiesle“ ist eine kleine Gruppe engagierter Anwohner und Anwohnerinnen des Paradiesle-Viertels. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, die Wohn- und Lebensqualität im Wohngebiet aktiv zu verbessern.

wie viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer die Initiative unterstützen. Ein besonderes Highlight ist jedes Jahr unser großes Straßenfest auf dem Quartiersplatz. Dazu kommen das Bouleturnier oder auch der Garagenflohmarkt, bei dem sich das Viertel in einen großen Einkaufsladen verwandelt. Im Winter feiern wir die Adventssonntage bei Heißgetränken, Snacks und Musik in den Garageneinfahrten oder Gärten unterschiedlicher Familien.

Der Zusammenhalt im Viertel entsteht aber nicht allein durch regelmäßige Veranstaltungen. Wir haben verschiedene Arbeitsgruppen, die sich mit aktuellen Themen beschäftigen. So versuchen wir, den älteren Menschen Unterstützung und Hilfestellung zu bieten und bei Jung und Alt das Verständnis und den Respekt füreinander durch gemeinsame Aktionen, wie zum Beispiel die geplante Einkaufshilfe zu verbessern. Für die vielen Kinder und Jugendlichen im Viertel setzen wir uns ein, indem wir die Spielplatzsituation und auch den Verkehr rund um die Spielplätze

im Auge behalten und regelmäßig mit der Stadt Rücksprache halten und Verbesserungsvorschläge einbringen. Ein besonderes Anliegen ist uns aber die gesamte Verkehrssituation im Paradiesle. Themen sind dabei die Grünschnittsammelstelle, die Einhaltung der Geschwindigkeitsvorgaben und auch die Minimierung des Parkplatzsuch- bzw. Abkürzungsverkehrs durch unser Wohngebiet. Das Kernteam der Initiative trifft sich regelmäßig zu einem regen Austausch und weiteren Planungen. Dabei sind Interessierte immer herzlich eingeladen. Ein E-Mail-Newsletter und der Aushang im Schaukasten am Quartiersplatz informieren zudem über die Arbeit der Initiative und die geplanten Aktivitäten im Viertel.

Kontakt



Ansprechpartner Initiative Paradiesle:
Evelyn Kalmutzki und Simon Burkhardt
initiative@paradiesle.de
www.paradiesle.de

Der Spielplatz im Paradiesle ist Treffpunkt für Jung und Alt.

Seit 2009 setzen wir uns dafür ein, optimale Spielmöglichkeiten für unsere Kinder, eine verbesserte Verkehrssituation und mehr Nachbarschaftlichkeit im Bereich südöstlich des Krankenhauses zu erreichen und gemeinschaftlich umzusetzen. Auch wenn das ganze Jahr über viel im Hintergrund besprochen und organisiert wird, so zeigen erst unsere Veranstaltungen,

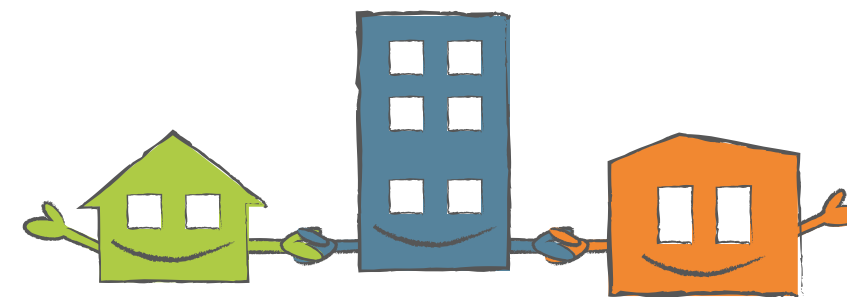
Nachbarschaftsnetzwerk

HALLO ÜBERN GARTENZAUN!

Sie wollen...

- Ihren Stadtteil mitgestalten?
 - Kontakte knüpfen?
 - Verantwortung übernehmen?
 - Nachbarn kennenlernen?
 - Gemeinschaft erleben?
- Dann engagieren Sie sich doch in Ihrer Nachbarschaft.

In Kirchheim unter Teck setzen sich viele Bewohner*innen für ein soziales Miteinander ein. Sie haben sich zu Nachbarschaftsnetzwerken zusammengeschlossen und sind eine wesentliche Säule für gelingendes Zusammenleben in Quartieren.



Miteinander für Jesingen

WIR WOLLEN BRÜCKEN BAUEN

Jesingen ist der älteste und mit rund 3.600 Einwohnern nach Ötlingen der zweitgrößte Teilort Kirchheims. Dieser Ortsteil zeichnet sich besonders durch eine starke Gemeinschaft, ein aktives und attraktives Vereinsleben sowie zahlreiche kulturelle Veranstaltungen aus.

„Miteinander für Jesingen“ ist 2016 zunächst als Netzwerk für die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit entstanden. Anfang 2018 hat eine weitere Gruppe ehrenamtlicher Einwohnerinnen und Einwohner mit dem Aufbau eines Nachbarschaftsnetzwerkes begonnen. Ziel soll sein, dem Ort, neben den Angeboten der Vereine, zusätzliche Aktivitäten

anzubieten und damit Jesingen noch erlebbarer machen. Unsere vielfältigen Angebote reichen von Veranstaltungen, wie Weißwurstfrühstück, Eisdienbesuche oder Vorträge zur Ortsgeschichte bis zur Aufstellung einer Bücherkiste. Durch die starke Nachfrage können wir mit Unterstützung von Fördermitteln ab Herbst

2020 eine Bücherzelle aufstellen. Erstmals bieten wir im Sommer 2020 einen Fotowettbewerb für Kinder und Jugendliche unter dem Titel „Meine Ferien zuhause in Jesingen“ an.

Kontakt

Nicole Orgon
miteinanderfuerjesingen@web.de

Kontakt

Nachbarschaftsnetzwerk

Weitere Infos unter:
www.kirchheim-teck.de/nachbarschaftsnetzwerke

Hier gibt es bereits Netzwerke, die sich über Mitgestalter*innen freuen:

Halde, Jesingen, Kloster4tel, Nabern, Paradiesle, Rauner, Schafhof, Südstadt

„Ich bin im Jahr 2018 auf den Schafhof gezogen. Das Nachbarschaftsnetzwerk war für mich eine schöne Möglichkeit anzukommen und mich unmittelbar vor Ort zu engagieren.“

Kristine Eberle,
36 Jahre



📷 Vater mit seinen Töchtern in Aktion im „SNEG“

Brückenhaus e.V.

SÜDSTADT-NATUR-ERLEBNIS-GARTEN „SNEG“

Der Verein Brückenhaus e.V. ist in folgenden sozialpädagogischen Arbeitsfeldern tätig: Mobile Kinder- und Jugendarbeit, Gemeinwesenarbeit, Flexible Hilfen, Kinderkulturarbeit (Kinder-Ferien-Programm), Schulsozialarbeit und Jugendberufshilfe.

Unser zentrales Ziel ist es, Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Lebenszusammenhänge in ihrer Persönlichkeit zu stärken, um sie zur aktiven Beteiligung und zum sozialen Miteinander im Gemeinwesen zu befähigen. Wir bieten ihnen Hilfen bei der Bewältigung ihres Lebensalltags an, um einer sozialen Gefährdung und einer Ausgrenzung entgegen-

zuwirken. Unser jüngstes Projekt der „SNEG“ ist ein pädagogisch betreuter Naturspielplatz am südlichen Ortsrand von Kirchheim unter Teck. Er lebt auch vom Engagement Ehrenamtlicher: Seien es ältere Jugendliche, die bei der Kinderbetreuung mitwirken oder Eltern/ Senior*innen als Expert*innen mit einem Projekt aus ihrem beruflichen Bereich oder Hobby.

Kontakt



Brückenhaus e.V.

Birgit Häbich-Kampourakis
Telefon: 07021 43530
info@brueckenhaus.org
www.brueckenhaus.org

Quartiersprojekt wirRauner

LEBST DU NUR? ODER ENGAGIERST DU DICH SCHON?

Unsere Engagementmöglichkeiten sind vielseitig: Mithilfe beim Mittagstisch, Nachbarschafts- oder Repair Café, Einsatz als Rikscha-Fahrer oder Lesebote, Patenschaft für eine bepflanzte Schubkarre, Bewegungsangebote...

Das ist unsere Idee: Sich dort wohlfühlen, wo man wohnt. Nicht nur in den eigenen vier Wänden, sondern auch wenn man seine Haustüre verlässt. Die Nachbarn kennen, eine Möglichkeit haben, sich zu begegnen, sich zu engagieren, attraktive Angebote „direkt vor der Haustür“ in Anspruch zu nehmen. Der Treffpunkt wirRauner in der Eichendorff-

straße 73 ist ein Ort der Begegnung. Nichts für Sie dabei? Wir freuen uns über neue Vorschläge und Ideen und natürlich Sie.

Wenn Sie anderen etwas Zeit schenken möchten und sich selbst etwas Gutes tun wollen, dann sind Sie bei uns richtig. Schnuppern Sie vorbei, Sie werden sich wohlfühlen.

Kontakt



Quartiersprojekt wirRauner

Eichendorffstraße 73
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon: 07021 9565154
www.wir-rauner.de



Unser Mittagstisch-Team heißt Sie herzlich willkommen. „wirRauner ist eine tolle Gemeinschaft. Beim gemeinsamen Mittagessen treffen sich unsere Gäste.“

Marianne Schnaible
& Helene-Fritz



„Ich kümmere mich um das Bücherregal und die Organisation der Filmabende, weil mir Kultur wichtig ist.“

Michael Georg



Wer einen Garten hat lebt schon im Paradies, und ist er noch so klein. Walter Mitsch gärtnergärt mit viel Liebe in seiner bepflanzten Schubkarre.

Walter Mitsch



Fleißige Helfer reparieren beim Repair Café liebevoll Gegenstände.

Oliver Kiesewetter

ALLE MENSCHEN SIND FREI UND GLEICH AN WÜRDE UND RECHTEN GEBOREN.

Weltweit engagieren sich mehr als sieben Millionen Mitglieder, Unterstützerinnen und Unterstützer in über 150 Ländern in der größten Menschenrechtsorganisation, um diesem ersten Satz in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte Geltung zu verschaffen. Eine der zahlreichen lokalen Gruppen ist unsere, die Gruppe 1225 in Kirchheim unter Teck.

Mit Eilaktionen, Briefen, Appellen, Pressearbeit, öffentlichkeitswirksamen Aktionen sowie Lobbyarbeit gegenüber Regierungen machen wir Druck auf die politisch Verantwortlichen für eine gerechtere Welt. Wir sind überzeugt, dass jeder Mensch etwas tun und damit Veränderung bewirken kann. Grundlage unseres Engagements ist die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen.

Unsere Kirchheimer Gruppe, die aus ca. 10 Personen besteht, trifft sich einmal im Monat. Gemeinsam eint uns die Überzeugung, dass jeder Mensch das Recht auf freie Entfaltung seiner Persönlichkeit und freie Meinungsäußerung hat und niemand zum Beispiel aufgrund seiner Hautfarbe, seines Geschlechts oder seiner Religionszugehörigkeit diskriminiert, verfolgt, gefoltert oder gar staatlicherseits getötet werden darf.

Unsere Gruppe betreut – oft über Jahre hinweg – jeweils einen Einzelfall, bei dem es sich aktuell um einen jungen Mann aus dem Iran handelt, der als Minderjähriger zum Tod verurteilt wurde. Wir machen auf seinen Fall aufmerksam, sammeln Unterschriften für Petitionen und schreiben Briefe an iranische Behörden.

Ferner beteiligen wir uns jedes Jahr am Tag der Menschenrechte, der am 10. Dezember stattfindet, mit einem Stand an einer weltweiten Briefaktion für zu Unrecht verfolgte oder inhaftierte Menschen. Im Teckboten erscheinen monatlich die „Briefe gegen das Vergessen“, in denen auf das Schicksal von drei ausgewählten Personen aufmerksam gemacht und darum gebeten wird, Briefe für sie zu schreiben. Die genannten Briefaktionen sind in vielen Fällen aufgrund des weltweiten Einsatzes Tausender Aktiver erfolgreich.

Wer bei uns mitarbeiten möchte und sich für die Menschenrechte einsetzen möchte, ist herzlich willkommen.

Kontakt



karin.zweibruecker@web.de

MISCH DICH EIN!

Amnesty International ist unabhängig von Regierungen, Parteien, Ideologien, Wirtschaftsinteressen und Religionen. Um diese Unabhängigkeit zu sichern, finanzieren wir unsere Menschenrechtsarbeit allein aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen.

ERFAHREN, WAS LEBEN HEISST.

„Sterbende zu begleiten?! Das wäre nichts für mich. Ist es nicht schwierig und belastend mit dem Tod und Sterben konfrontiert zu sein?“ Mit dieser oder ähnlichen Anmerkungen werden ehrenamtliche Sterbebegleiterinnen und Sterbebegleiter häufig konfrontiert.

Jedoch erleben diese das Dasein für die Sterbenden und Schwerstkranken, die Gespräche aber auch die Stille als ein Gewinn für Ihr eigenes Leben. Eine Ehrenamtliche berichtet „In der Sterbebegleitung erfahre ich, was Leben heißt!“ Die Arbeitsgemeinschaft Hospiz Kirchheim ist eine ambulante Hospizgruppe und wurde 1994 gegründet. Ehrenamtlich Mitarbeitende begleiten sterbende und schwerstkranken Menschen zuhause, in Pflegeheimen und im Krankenhaus. Das Einsatzgebiet umfasst die Region Kirchheim unter Teck mit den umliegenden Gemeinden, Weilheim unter Teck und Wendlingen. Für die Arbeitsgemeinschaft Hospiz engagieren sich zurzeit knapp 40 Ehrenamtliche. Um für die herausfordernde Tätigkeit möglichst gut vorbereitet zu sein, absolvieren alle Ehrenamtlichen einen umfangreichen Qualifizierungskurs. Dieser Kurs umfasst ca. 90 Unterrichtseinheiten, in denen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer theoretisch und persönlich mit den Themen Sterben, Tod und Trauer auseinandersetzen. Am Ende des Kurses erzählte eine Teilnehmerin „Die Ausbildung als Hospizbegleiterin hat mein Leben bereichert und mir einen

neuen Blick geschenkt“. Alle ehrenamtlich Tätigen treffen sich einmal monatlich in Gruppen zu einem Austausch mit Reflexion und regelmäßiger externer Supervision. Außerdem gibt es regelmäßige Fortbildungsangebote. Jede Sterbebegleitung ist ganz individuell, die Wünsche der begleitenden Menschen stehen im Vordergrund. Der zeitliche Umfang jeder einzelnen Begleitung ist sehr verschieden, manche Begleitung ist nach wenigen Besuchen beendet, teilweise werden Menschen jedoch auch über mehrere Monate begleitet. Grundsätzlich geht es beim Hospizgedanken darum, Sterben als Teil des Lebens zu begreifen und damit als einen Vorgang, der weder verdrängt, noch künstlich verlängert werden muss. Zu den Grundsätzen der AG Hospiz gehört es zudem, die religiösen und spirituellen Bedürfnisse der sterbenden und schwerstkranken Menschen zu achten und unabhängig von Weltanschauung und Nationalität zu begleiten. Der Dienst ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht. Finanziert wird die Arbeit über Spenden und Fördergelder der Krankenkassen. Neben der Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen bietet die



Der letzte Halt ist wichtig. © iStock

AG Hospiz Angebote für trauernde Menschen an. Es gibt das monatlich stattfindende Trauercafé, Trauerspaziergänge, die Möglichkeit zu Einzelgesprächen für Trauernde und die Beratung zu vorsorgenden Papieren. Zwei hauptamtliche Koordinatorinnen sind für die Planung und Umsetzung der Aktivitäten des Hospizdienstes zuständig.

Kontakt

Arbeitsgemeinschaft Hospiz Kirchheim
Alleenstraße 74, 73230 Kirchheim unter Teck
Telefon: 07021 9209227

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.hospiz-kirchheim.de.



Helena Theiß
15 Jahre

Soziales Engagement *bereichert mich*

Bevor ich das erste Mal durch die Schule Kontakt mit ehrenamtlicher Arbeit für ältere Leute hatte, hätte ich nicht gedacht, dass mir diese Richtung liegen würde. Doch ich muss sagen, dass ich sehr viel von der Beschäftigung mit den älteren Menschen gelernt habe und festgestellt habe, dass mir die Hilfsbereitschaft gut getan hat. Mein Name ist Helena Theiß, ich bin 15 Jahre alt und gehe in die zehnte Klasse des Schlossgymnasiums in Kirchheim unter Teck. Seit einem halben Jahr bin ich ehrenamtlich im Kulturcafe tätig. Im Oktober 2019 absolvierte ich mein schulisches Sozialpraktikum im Seniorenzentrum St. Hedwig. Das Kulturcafe, ein Angebot des Besuchsdienstes der Heinrich-Sanwald-Stiftung, bietet den Bewohnern einen gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen, sowie kleine Feiern an bestimmten Anlässen, wie Weihnachten oder Ostern. Außerdem gibt es jedes Mal ein bestimmtes Programm, wie Basteln mit Knöpfen, Orgelmusik oder Rätselnachmittage. Nach meinem Praktikum entschied ich mich dauerhaft im Team zu bleiben. Ich fühlte mich dort direkt wohl, da ich sehr herzlich von den dort ehrenamtlich arbeitenden Damen und der Leiterin des Besucherdienstes, Frau Anne-Katrin Stuth, empfangen wurde. Der ausschlaggebende Punkt für mich war jedoch, dass die Menschen, mit denen ich mich dort unterhalten konnte, es verdient haben, ein schönes restliches Leben zu führen. In einem kleinen Interview erzählten mir die Bewohner, dass sie sich schon in der vorherigen Woche auf das Kulturcafe freuen würden und dass deren Leben relativ eintönig wäre, weshalb sie sich über jede Person freuen würden, die sich mit ihnen unterhält, sich für deren Leben interessiert, und die ihnen von der heutigen Jugend und dem Schulleben erzählt. Für mich bedeutet das, einfach mit den Menschen Unterhaltungen zu führen und mich um sie zu kümmern, doch für sie bedeutet es viel mehr. Es macht mich glücklich zu sehen, dass ich Perso-

nen so einfach zum Lächeln bringen kann. Außerdem habe ich das Gefühl, dass mir die Menschen sehr viel zurückgeben können. Ich lerne sehr viel über das Leben und es macht mir unglaublich viel Mut zu sehen, dass Menschen, die in ihrem Leben sehr viel Negatives erlebt haben, immer noch so positiv und glücklich sein können. Viele Bewohner sind sehr redefreudig, wiederum andere muss man erst für sich gewinnen. Doch eins der schönsten Gefühle ist zu sehen, wie sie anfangen, aufzutauen und von sich zu erzählen. Ein beeindruckendes Ereignis war, dass ein Ehepaar, das zusammen im gleichen Pflegeheim lebt, mir von deren romantischer und wunderschöner Vergangenheit erzählte. Als ich sie auf deren Zimmer brachte, zeigten sie mir Bilder von deren Hochzeit und deren Reisen, und wollten gar nicht mehr aufhören zu erzählen. Für solche Momente halte ich mir gerne zwei Freitage im Monat frei.

Was man meiner Meinung nach benötigt, ist Offenheit gegenüber den Bewohnern, Geduld und Interesse an dem Leben anderer.

Mein größter Antrieb, das Kulturcafe zu unterstützen, war, dass man nicht viel tun oder können muss, um Menschen den Alltag zu verschönern und deren Laune zu verbessern. Ich kann es wirklich jedem ans Herz legen, denn es hilft nicht nur anderen, sich sozial zu engagieren, sondern die Menschen haben auch mir sehr viel zurückgegeben. Dafür lohnt es sich für mich auch, abends noch zu lernen und den Nachmittag freizuhalten.

Kontakt

Besuchsdienst der Heinrich-Sanwald-Stiftung

Anne-Katrin Stuth
Telefon: 07021 736969
besuchsdienst@sanwald-stiftung.de
www.sanwald-stiftung.de



Starkes Kirchheim

STARKES KIRCHHEIM IST AUCH IN CORONA-ZEITEN AKTIV

Seit mehr als 10 Jahren unterstützt der Aktionskreis „Starkes Kirchheim – allen Kindern eine Chance“ Kinder in Kirchheim, die an oder unter der Armutsgrenze leben.

Konkret werden Maßnahmen gefördert, die es diesen Kindern ermöglicht, Zugang zu Bildung zu erhalten und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Selten zuvor war der Zugang zu Bildung offensichtlicher als während der Zeiten des Online-Unterrichts. Familien ohne technische Ausstattung hatten keine Möglichkeit, ihre Kinder am Online-Unterricht teilhaben zu lassen. Familien, deren Lage sich durch die Corona-Situation weiter verschärft hat, haben keine finanziellen Reserven, kurz mal Laptops anzuschaffen, um den notwendigen Zugang herzustellen. Gemeinsam mit der Diakonischen Bezirksstelle (DBS) Kirchheim unter Teck wurde beraten, wie man hier helfen und unterstützen kann, und schnell wurden 110 Laptops angeschafft – gebrauchte, überarbeitete, voll funktionsfähige – die von der DBS ausgegeben wurden. Zuvor wurde über die Schulen abgefragt, welche Schüler nicht erreicht werden können, wo und in welcher Stückzahl Hilfe dringend erforderlich ist.

Starkes Kirchheim hat die Finanzierung der Laptops für Kirchheimer Kinder übernommen, die Familien konnten diese mit einem kleinen eigenen Anteil erwerben.



Unterstützung beim Homeschooling. © Bild von Markus Trier -Pixabay

Bildung muss allen Kindern zugänglich sein, kein Kind darf verloren gehen. Entsprechend dem Motto von Starkes Kirchheim „allen Kindern eine Chance“ wurde hier schnell und unbürokratisch gehandelt und die Diakonische Bezirksstelle Kirchheim unter Teck hat großartige Arbeit geleistet bei der Beschaffung und Verteilung.

Die Diakonische Bezirksstelle (DBS) Kirchheim unter Teck

... berät und begleitet Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Die Beratung ist kostenlos, vertraulich und offen für alle Menschen, unabhängig von Religion oder Staatsangehörigkeit. Der Strauß an Angeboten beinhaltet die Sozial- und Lebensberatung sowie Schuldnerbera-

tung, über Hilfen für psychisch erkrankte Menschen bis hin zur Kurberatung und offenen Begegnungsangeboten.

Ehrenamtliche Mitarbeit ist willkommen und geschätzt:

- im Team des Mittagstisches, in der Schuldnerberatung
- beim Sozialpsychiatrischen Dienst (Alltagsbegleitung und Kontaktgruppe)

Kontakt

Kreisdiakonieverband im LK Esslingen

Diakonische Bezirksstelle
Alleenstrasse 74
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon: 07021 92092-13
b.lackner@kdv-es.de
www.kdv-es.de



Der Diakonieladen, ein heller, freundlicher Ort der Begegnung. © Uli Beuttenmüller

Diakonieladen

ZEITSTIFTER, TEAMPLAYER, HELD – WIR BRAUCHEN DICH!

Du möchtest dich engagieren und dabei mitten unter die Leute kommen?

Du willst eine Erfahrung machen, die dich fürs Leben prägt?

Dann hält der Diakonieladen in Kirchheim unter Teck genau das bereit, was du suchst.

Klar klingt das wie die Standard-Werbung für ein Ehrenamt, jedoch steckt hier weniger Make-Up und dafür viel mehr Ehrlichkeit dahinter. Wir sind ein Qualifizierungs- und Beschäftigungsprojekt für langzeitarbeitslose Menschen, die besondere Unterstützung bei der Heranführung an den Arbeitsmarkt benötigen. Träger ist der Kreisdiakonieverband im Landkreis Esslingen. Bei

uns kann jeder preiswert und gut einkaufen und damit den Geldbeutel und die Umwelt schonen. Mit Ihrer Spende von Kleidung, Möbeln, Hausrat und Spielwaren leisten Sie einen Beitrag dazu, dass gut erhaltene Dinge nicht einfach weggeworfen werden, sondern nachhaltig und regional weiterverwendet werden. Auch Ihre ehrenamtliche Mitarbeit ist im Diakonieladen sehr willkommen!

Kontakt

KreisDiakonieverband
im Landkreis Esslingen

Diakonieladen Kirchheim
Hindenburgstraße 4
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon: 07021 736571
dl.ki@kdv-es.de
www.diakonieladen.de

ENGAGIERTE IM GESPRÄCH

Die Mitarbeit hat mir gezeigt, wie wichtig soziale Themen sind.

Wir sind Noah (19) & Sabina (18) und haben hier gerade unseren Bundesfreiwilligendienst gemacht. Möchtest du auch Zeitstifterin, Teamplayer, Alltagsheld*in werden? Wir freuen uns über deine Mitarbeit an etwa einem halben Tag in der Woche – auch wenn du nicht mehr jung bist, sondern einfach Lust auf eine sinnvolle Tätigkeit hast!

Zuallererst, warum habt ihr euch für ein BFD entschieden?

Noah: Ich wusste nicht, was ich nach, meinem Abitur machen soll. Studium? Aber was soll ich studieren? Der BFD erschien mir wie der Beginn eines neuen, bis jetzt noch unbekannten Weges, hin zu einem richtigen Zukunftsplan.

Warum ein Soziales Engagement – ihr hättet doch auch einen Job suchen können, bei dem ihr richtig gut verdient?

Arbeiten ohne aufs Geld zu achten – würdet ihr dafür aufstehen? Nein? Wir schon! Denn der Diakonieladen bietet eine Erfahrung fürs Leben. Erstens, die soziale Kompetenz, die du hier erlangen kannst ist unbezahlbar. Du lernst neue Menschen kennen, mit neuen Geschichten, und du lernst, mit ihnen umzugehen. Egal wie schwierig und kompliziert die Person ist. Zweitens, das Meistern von Situationen, von denen du nie gedacht hättest, dass du mit ihnen klarkommen könntest. Zum Beispiel wirst du in Situationen kommen, in denen du erkennst,

dass Menschen in schwierigen Lebenssituationen oft mehr Probleme mitbringen, als du auf den ersten Blick erwartest und du in der Hektik des Ladenalltags – mit Kassieren, Termine machen, Telefonieren und so weiter – trotzdem noch so viel Verständnis für diese Menschen aufbringen kannst. Sowohl für die Kunden als auch für die von Langzeitarbeitslosigkeit betroffenen Beschäftigten im Diakonieladen. Drittens und letztens, du erhältst nicht nur einen Einblick auf die von Armut betroffene Seite der Gesellschaft, sondern auch auf die Seite, die mit Reichtum und Überfluss überhäuft ist. Die hochwertigen, tollen Spenden an Möbeln, Haushaltswaren, Spielwaren und Kleidung waren für uns überwältigend.

Wieso seid ihr überhaupt mit so vielen Eindrücken konfrontiert worden?

Weil die Ehrenamtlichen im Diakonieladen einfach unglaublich viele Aufgaben übernehmen dürfen. Zum einen bist du Verkäufer*in und Händler*in, zum anderen Handwerker*in. Und du bist für die langzeitarbeitslosen Menschen da, die im Diakonieladen beschäftigt werden. Also Freunde, und wenn ihr gerne Touren mit einem Sprinter macht, kommt in den Diakonieladen!

Wisst ihr nun, was ihr in Zukunft machen wollt?

Noah: Ich habe gelernt, dass



Sabrina & Noah

Sabrina und Noah machen gern Touren mit dem Sprinter

die Mitarbeit im Diakonieladen auch echt anstrengend sein kann, und es hat mir gezeigt, wie wichtig soziale Themen sind. Daher werde ich Sozialwissenschaften studieren. Die Erfahrungen im Diakonieladen sind toll und habens einfach in sich. Wenn ich das Jahr nicht gemacht hätte, hätte ich wirklich was verpasst. Sabina: Die Arbeit im Laden hat mir mehr Perspektiven gezeigt, als ich erwartet hätte. Ich habe lange nicht gewusst, was ich für meine Zukunft planen werde, da ich lieber im Hier und Jetzt lebe. Aber jetzt steht es fest: ich werde Soziale Arbeit studieren!

Kommt ihr auch irgendwann mal zum Schluss?

Sicher doch, denn um nun unser Werbungs-Interview zu einem passenden Schluss zu bringen, müssen wir dir nun eine letzte Frage stellen: Willst du weiterhin planlos bleiben? Oder doch besser ein Diakonieladen-Held werden?

ZUSAMMEN ARBEITEN WIR AN EINER GERECHTEREN WELT!

Weltweite Gerechtigkeit - das ist die Vision, die wir haben. Mit unserer Arbeit wollen wir erreichen, dass sich viele Menschen von diesem Grundgedanken leiten lassen und so leben, wirtschaften und Politik machen, dass Überleben, Selbstbestimmung und Menschenwürde in allen Teilen der Erde möglich werden.



📷 Hier gibts nachhaltiges aus der ganzen Welt.

Ein konkreter Beitrag vor Ort ist der Kirchheimer Weltladen. Er besteht seit April 2003. Ihn zu eröffnen, das war eines der zentralen Ziele des ein Jahr zuvor gegründeten Eine Welt Verein Kirchheim unter Teck e.V.. Im Weltladen verkaufen wir fair gehandelte Produkte und kennen alle unsere Lieferanten. Wir organisieren Veranstaltungen für die Öffentlichkeit, für Schulklassen und interessierte Gruppen jeden Alters. Wir stärken die politische und wirtschaftliche Position unserer Partner durch Beteiligung an Kampagnen und Aktionen für einen fairen Welt-

handel. Als Gruppe der Agenda 2030, Mitglied des City-Ring und in der Initiative Fair Trade Town arbeiten wir vernetzt daran, die Grundsätze des fairen Handels weiter zu verbreiten. Wir freuen uns auf Menschen, die Lust haben, sich ehrenamtlich für eine offene, transparente, ökologische und nachhaltige Form des Wirtschaftens zu engagieren. Das geht mit einer Mitgliedschaft im Eine Welt Verein. Es gibt viele ganz konkrete Möglichkeiten im Weltladen-Team mitzumachen: im Verkauf, in der Bildungsarbeit oder bei der Organisation von Kampagnen.



📷 Aus alten Blechdosen recycelt.

Kontakt



Weltladen Kirchheim unter Teck

Dettinger Straße 37
732320 Kirchheim unter Teck
Telefon: 07021 509797
info@weltladen-kirchheim.de
www.weltladen-kirchheim.de

„Ohne Ehrenamt fehlt mir was“

Hallo Elke, kannst du dich bitte kurz vorstellen?

Gerne, ich bin 62 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Töchter. Ich bin pensionierte Fachlehrerin und seit 11 Jahren Kirchheimerin.

Welche Aufgaben übernimmst du im Weltladenteam?

Ich arbeite im Verkauf, dabei ist es mir besonders wichtig auch über die Produkte und die Weltladen-Philosophie zu informieren. Dazu kommen noch kleinere Nebentätigkeiten, wie Waren im Laden ansprechend zu platzieren, Regale auffüllen, Schaufenster-Dekoration sowie zweimal im Jahr der Besuch auf der Textilmesse und ganz nebenbei gibt es ein paar Ideen zur Optimierung mancher Abläufe im Laden.

Was ist deine Motivation im Weltladen ehrenamtlich mitzuarbeiten?

Ich komme aus einer „Ehrenamtsfamilie“ und blicke auf eine langjährige Vereinstätigkeit in Oberlenningen zurück. Ohne Ehrenamt fehlt mir etwas. Bürgerschaftliches Engagement ist für mich sehr wichtig, denn ohne Ehrenamt funktioniert die Gesellschaft nicht.

Wie bist du zu dem Ehrenamt gekommen?

Ich habe nach einem Betätigungsfeld im Ruhestand abseits der Kindererziehung gesucht und wurde über das Personalsuche-Plakat im Aufsteller vor dem Weltladen aufmerksam.

Bedankt sich jemand für deine Arbeit?

Ja, manche Kunden bedanken sich für die sehr gute Beratung, ich finde Anerkennung ist sehr wichtig.

Wie reagieren die Menschen, wenn du erzählst, dass du dich ehrenamtlich engagierst?

Die Reaktion ist immer positiv, manchmal auch erstaunt, aber kein Mitleid und keine Verständnislosigkeit.

Welche Fähigkeiten braucht es für dein Engagement?

Freundlichkeit, denn der Kunde ist König. Man sollte in der Lage sein Produktinformationen weitergeben zu können und – davor wusste ich auch nicht, dass ich das habe – Verkaufstalent. Aber das kann man ja im Ladendienst genauso üben wie Überzeugungskraft.

Wie erlebst du, dass ehrenamtliche Arbeit im Umgang mit anderen Menschen hilft?

Die Weltläden unterstützen die Länder des globalen Südens. Durch dieses Engagement werden benachteiligten Menschen wie Kleinbauern, Frauen, Kindern und gesellschaftlich benachteiligten Gruppen geholfen. Durch die Arbeit im Weltladen rückt dieses Thema deutlicher ins Bewusstsein.

Kannst du andere zum Mitmachen bewegen?

Klar, als Lehrerin ist das überhaupt kein Problem.





Richard Gubo auf dem Weg zu einem Einsatz mit dem Begleitmobil.



Der ehemalige 2. buefet-Vorsitzende Tilman Walther und seine Frau lassen sich in der Elektrorikscha den Wind um die Nase wehen.

buefet e.V.

KLEINER VEREIN MIT GROSSER WIRKUNG

„Keiner“, erwidert Richard Gubo auf die Frage, wer ihn denn zum Ehrenamt gebracht habe. „Es bereitet mir Freude, wenn ich anderen helfen kann“.

Er und weitere sechs Ehrenamtliche sind in dem kleinen Verein buefet e.V. als Begleiterinnen und Begleiter für Menschen aktiv, die nicht mehr oder nur sehr eingeschränkt mobil sind. Diese werden mit einem stadtmobil-PKW abgeholt und bei alltäglichen Erledigungen unterstützt, z.B. zum Einkaufen oder in die Arztpraxis begleitet. Als Begleitpersonen sind sie die ganze Zeit dabei, helfen beim

Einkauf oder warten gemeinsam in der Arztpraxis. Sie bringen die betreuten Personen anschließend wieder sicher nach Hause und tragen ggf. den Einkauf noch bis in die Küche. „Ich möchte den Menschen, die nicht mehr so mobil sind und Unterstützung benötigen, ein wenig zur Seite stehen und ihren Alltag leichter machen“, erklärt Richard Gubo den Grund für sein ehrenamtliches Engagement.

Das Begleitmobil ist eines von mehreren Möglichkeiten, sich bei buefet e.V. bürgerschaftlich zu engagieren. Weitere sind ein Kliniknachsorge-Besuchsdienst, wöchentliche oder monatliche Besuche im Rahmen des Betreuten Wohnen zu Hause, Wohnberatungen, die Sicherheit und Wohnkomfort in der häuslichen Umgebung erhöhen, oder das Bewegungsangebot B.U.S. (Bewegung. Unterhaltung. Spaß.),

das wöchentlich im Freien stattfindet. Ein Engagement als Rikscha-Fahrer, einem Kooperationsprojekt mehrerer Einrichtungen, ist ebenso ein mögliches Betätigungsfeld wie konzeptionelles und organisatorisches Arbeiten in der Ideenwerkstatt des Vereins, dem geschäftsführenden Ausschuss.

Für alles werden natürlich helfende Hände benötigt: „Bei B.U.S. beispielsweise bringen die ehrenamtlichen Bewegungsbegleiter*innen die müden Knochen einmal die Woche in Lindorf, im Raunerquartier und in der Innenstadt in Schwung“, erklärt der ehemalige Sportler, „es wäre schön, wenn es diese Treffen auch in den anderen Stadtteilen gäbe.“ so Gubo weiter.

Der kleine Verein mit großer Wirkung für die Altenhilfe- und Unterstützungslandschaft in Kirchheim unter Teck ist noch gar nicht so alt. Dieses Jahr wird er (erst) volljährig: Vor 18 Jahren beschlossen dreizehn im Sozialbereich Kirchheims Täte die Vereinsgründung, um dabei mitzuhelfen, Versorgungslücken in der Stadt zu schließen. Ihr Ziel: für ein selbstbestimmtes Leben im Alter zu sorgen. Damals alles rein ehrenamtlich. Irgendwann kam eine hauptamtliche Stelle dazu, und nach und nach entstand eine umfangreiche Angebotspalette. Inzwischen ist die hauptamtliche Tätigkeit auf mehreren Schultern verteilt, um die Angebote und den Einsatz der Ehrenamtlichen zu begleiten und zu koordinieren. Und für Fortbildungen zu sorgen, die hilfreich für



Bewegung, Unterhaltung, Spaß findet immer im Freien statt. Bei gutem, wie bei schlechtem Wetter.



Beim Betreuten Wohnen zu Hause freuen sich die Betreuungsnehmer auf Besuch.



Das Team der Wohnberatung berät Menschen, die ihre Wohnung altersgerecht gestalten wollen.

die Tätigkeit oder für die eigene Persönlichkeit sind.

„Wir freuen uns immer über Verstärkung in unseren Teams. Und es gibt ja immer wieder auch neue Bedarfe. Interessierte können sich direkt an das Büro im Haus der Sozialen Dienste am Widerholtplatz 3 wenden und gerne zum Schnuppern kommen“, wirbt Richard Gubo, der neben dem Begleitmobil noch ein weiteres Angebot betreut: „Neben dem Auto bin ich noch mit dem Fahrrad unterwegs. Genauer gesagt mit der Rikscha. Wir Ehrenamtliche laden Seni-

or*innen oder Personen, die mobilitätseingeschränkt sind, zu kostenlosen Fahrradausflügen mit einer elektrounterstützten Fahrrad-Rikscha ein. Und es ist einfach ein schönes Gefühl, zu sehen, wie glücklich die Fahrgäste sind, wenn ihnen der Wind um die Nase weht.“

Kontakt

buefet e.V.

Widerholtplatz 3
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon: 07021 502-334
info@buefet.de
www.buefet.de

DAS BILDUNGSPROJEKT NACHHALTIGKEIT

In Schulen darf nicht nur theoretisch über Klimawandel, Artenvielfalt und Soziale Gerechtigkeit gesprochen werden. Die Schülerinnen und Schüler müssen konkret in ihrer Kommune mit den vielen Initiativen und Projekten, die es in Kirchheim unter Teck zu diesen Themen gibt, bekannt gemacht werden.

Daher haben sich vor ca. vier Jahren ehrenamtlich Aktive an die Stadtverwaltung gewandt mit dem Vorschlag, außerschulische Bildungsangebote zum Thema Nachhaltigkeit und Globales Lernen auf die Website der Stadt zu bringen, damit Lehrkräfte unkompliziert diese Angebote wahrnehmen können.

Unter www.kirchheim-teck.de/globales-lernen finden Sie nun über 40 Angebote zu Themen wie:

- „Fairer Handel“
- „Flucht und Asyl“
- „Müll und Recycling“
- „Stadtentwicklung“
- „Wasserkraft an der Lauter“
- „Streuobstwiesen“
- „Schmetterlinge“

Die Schülerinnen und Schüler

freuen sich, wenn sie vor Ort konkrete Beispiele nachhaltigen Handelns erleben können. Daher: Wenn Sie selbst ein solches Beispiel Schüler*innen nahebringen möchten, wenden Sie sich an den Sprecher der Bildungsinitiative:
Hans-Werner Schwarz
hans-werner.schwarz@t-online.de

Mitglieder der Bildungsinitiative Nachhaltigkeit

Songard Dohrn und
Hans-Werner Schwarz:
Weltladen Kirchheim unter Teck

Rea Trojosky:
Freihof-Realschule

Hans Dörr: Forum Agenda 2030
Kirchheim unter Teck

Dieter Hutt:
Initiative FahrRad

Iris Sommer:
Stadtverwaltung



„Wie bin ich auf die Projekt-Idee gekommen?“

Als Lehrer fehlte mir häufig der konkrete Bezug zu dem, was in der Kommune - also vor der Haustür der Schule - praktiziert wurde. Daher lud ich immer wieder Referenten ein oder ging mit den Schüler*innen zu außerschulischen Lernorten, wie dem Weltladen, wo sie viel über faire und unfaire Arbeitsbedingungen in den Ländern des globalen Südens erfahren konnten und über ehrenamtliches Engagement. Da es mir um ein sinnvolles Verhältnis von Theorie und Praxis geht und ich im EPiZ Reutlingen gute Erfahrungen mit anderen Projekten zu den genannten Themen machen konnte, entwickelte ich die Idee der Bildungsinitiative.“



📷 Gemeinsam für die Umwelt.



📷 Unser Standort: Schlierbacherstraße 17, Kirchheim unter Teck, (neben dem katholischen Kindergarten)



📷 Unser Besucherzimmer (Sonnenszimmer)

Ein Angebot der katholischen Gesamtkirchengemeinde und der Caritas

ORTE DES ZUHÖRENS

Wir haben eine scheinbar leichte Aufgabe: Wir empfangen Menschen mit ihren Sorgen und Problemen. Wir hören zu - ohne Zeitdruck.

Aber auch das will gelernt sein! Eine Ausbildung bei der Caritas Esslingen, Fingerspitzengefühl, Einfühlungsvermögen, begleitende Fragen und das Wissen um weiterführende Hilfsangebote sind dafür notwendig. Wir schaffen einen vertraulichen Raum und unterliegen der Schweigepflicht. Das „Sich etwas von der Seele reden können“ hat eine befreiende Wirkung und Lösungsansätze können sich daraus entwickeln. Das Spektrum der Probleme reicht von Einsamkeit, Familie, Partnerschaft bis zu Gesundheit und Lebenskrisen. Auch suchen manche Menschen einfach einen neutralen Gesprächspartner oder möchten nur so etwas aus ihrem Leben erzählen.

„Orte des Zuhörens“ gibt es seit 2013. Wir, das sind sechs Ehrenamtliche, die in wechselnden Zweier-Teams zuhören und immer wieder an Fortbildungen der Caritas Esslingen teilnehmen.

Und wie verabschieden sich unsere Besucher oft?

- gut, dass mir endlich jemand zugehört hat
 - ich bin froh, dass ich hier her gekommen bin
 - danke, dass Sie mir geholfen haben
 - jetzt habe ich wieder eine Perspektive
 - ich bin total erleichtert
- Diese abschließenden Worte nach einem Gespräch sind unser größter Dank, unsere Anerkennung und Motivation.

Kontakt

Orte des Zuhörens

Schlierbacherstraße 17 (Sonnenszimmer)
neben dem katholischen Kindergarten
73230 Kirchheim unter Teck

Möchten Sie mit uns ins Gespräch kommen? Dann melden Sie sich bitte an unter:
Telefon: 0170 4457862



📷 Zuhören ohne Zeitdruck.

VEREINSNACHFOLGE GESICHERT

Mut und Durchhaltevermögen ermöglicht einen neuen Vorstand beim LandFrauen-Verein Nabern-Bissingen zu finden.



📷 Claudia Hinger-Lang, Bettina Kapp, Else Nägele, Alexandra Jakob, Veronika Gölz

Seit 1999 war Renate Gölz Vorsitzende des LandFrauen-Vereins Nabern-Bissingen. Aus gesundheitlichen Gründen stellt Sie ihren Vorsitz zur Verfügung. Es war schwierig, Frauen zu finden, die sich für das Amt des LandFrauen-Vorstandes zur Verfügung stellen oder auch weitermachen. Viele Gespräche waren nötig. Aber dennoch nahmen tatkräftige Frauen das Zepter in die Hand.

ren sich für die LandFrauen im Vorstand „nebenher“. „Wir wollen etwas bewegen und der Verein soll bestehen bleiben. Deswegen sind wir dabei.“ „Altes soll nicht abgeschafft werden, aber doch Neues gewagt werden“, sagt das Vorstandsteam. „Wir wollen die ältere Generation mitnehmen, aber auch „nachfolgende“ Generationen begeistern, damit sie sich für die LandFrauen-Arbeit interessieren und engagieren“. Die Arbeit im Verein ist geprägt durch klare Ziele und dem Miteinander der Generationen.

Unser Engagement:

An der Mitgliederversammlung 2020 kurz vor dem Lockdown wurde ein neuer Vorstand gewählt. Die Vorstandsmitgliederinnen sind zwischen 47 und 59 Jahre alt. Alle sind vollzeit- oder teilzeitbeschäftigt und engagie-

Vorträge über Ernährung, Familie, Datenverarbeitung, Gentechnologie, Gesellschaft, Geschichte, Hauswirtschaft, Heimatkunde, Kunst, Literatur, Musik, Tradition und Brauchtum, Weltkunde u.v.m. Bildungsfahrten, Kursangebote,

Lehrgänge, Gymnastik sowie Programm mit Bastelaktionen, Kochen, Ausflüge etc. mit unseren Teckbienchen (Juniorgruppe). Wir sorgen für eine lebendige Dorfgemeinschaft!

Dort sind unsere Aktivitäten

- Feste feiern im Jahreslauf
- Mitwirkung bei örtlichen Vereinsveranstaltungen (Kinderfest, Dorfjubiläum ...)
- Erhaltung von Tradition und Brauchtum: Brotbackaktionen im Backhaus Nabern.

Zahlen, Daten, Fakten

- Die LandFrauen Nabern-Bissingen gibt es seit 1967.
- 83 Mitglieder, davon 1 Fördermitglied und 16 Teckbienchen.
- der Verein trifft sich i.d.R. zwei- bis dreimal im Monat, ganzjährig, Sommerpause August
- Wir treffen uns meist im Bürgersaal im Rathaus in Nabern.

LANDFRAUEN sind starke Frauen mit einer Schwäche fürs Land.

Kontakt



LandFrauen Nabern-Bissingen

Telefon: 07021 860278
info@landfrauen-nabern-bissingen.de
www.landfrauen-nabern-bissingen.de



Martin Zoller

66 Jahre, Lehrer im Hauptamt, jetzt Beirat im Bürgertreff

Vom Hauptamt ins Ehrenamt

Wie sind Sie auf den Bürgertreff aufmerksam geworden?

Naja, vorbei gegangen bin ich schon öfters beim Bürgertreff in der Alleenstraße 96. Vor allen Dingen, habe ich gesehen, dass man in der „Sammel-tasse“ Kaffee trinken kann, und ich trinke gerne zwischendurch einen Kaffee. Reingegangen bin ich jedoch nie. Ich sah auch immer wieder eine Anzeige im Teckboten.

Wie sind Sie schlussendlich in den Bürgertreff gekommen?

Der Bürgertreff bot eine Kulturfahrt zur Völklinger Hütte an und da wollte ich schon immer hin. Spontan habe ich mich angemeldet und konnte auch mit meiner Frau teilnehmen. In Gesprächen mit Teilnehmern der Kulturfahrt wurde ich auf die Englischkonversationsgruppe aufmerksam. Meine anfänglichen Bedenken, ob meine Kenntnisse ausreichen, lösten sich durch die lockere Atmosphäre in der Gruppe in Luft auf. Inzwischen kann ich meine Leidenschaft für Pop- und Rockmusik mit einbringen. Wir übersetzen bekannte Lieder und ich stelle kurz die Interpreten dar.

Sie sind seit 3 Jahren Mitglied im Beirat. Wie kam es dazu?

Die Teamleiterin sprach mich an. Ich dachte mir, das schau ich mir mal an, irgendwie müssen ja die Vielzahl von Aktivitäten auch koordiniert sein. Das interessierte mich und schwupps war ich dabei. Mich beeindruckte die Tatkraft der Mitglieder des Bürgertreffs und des Beirats.

Was sind Ihre Aufgaben im Beirat?

An den monatlichen Sitzungen teilnehmen und jeweils dem Interesse entsprechend, Treffen in Arbeitsgruppen. Ich arbeite im Homepageteam und in der Zukunfts-AG mit.

Was ist denn die Zukunfts-AG?

Unser erster Vorsitzender möchte altershalber aufhören und sucht einen Nachfolger/ in. Das

geht natürlich nicht von heute auf morgen. Außerdem suchen wir Nachwuchs. Nachwuchs heißt bei uns 60 +. Um neue Mitglieder zu werben, erarbeite ich gerade ein Projekt, welches sich mit den 60er/ 70er Jahren beschäftigt. Wir laden dazu Interessierte ein. Sie sollen sich finden und selbst bestimmen, wie sie an dieses Thema herangehen oder welche Schwerpunkte gesetzt werden. Der Auftakt ist im Herbst 2020 und soll mit einer Ausstellung im Herbst 2021 enden. Dieses Thema interessiert mich sehr und ich hoffe, wir werden Interessierte finden.

Das hört sich ziemlich viel an. Haben Sie darüber hinaus noch Zeit für anderes

Ja, das war auch meine erste Frage: Kann ich das machen? Ich fahre doch so gerne in Urlaub. Ja, das geht. Die Einsätze sind planbar, die Termine im Beirat stehen fest und ich baue meine Termine drum herum. Außerdem muss ich ja nicht an jedem Termin anwesend sein.

Was schätzen Sie am Bürgertreff?

Mich beeindruckt die Vielfalt des Bürgertreffs. Es gibt vielfältige Angebote in verschiedenen Bereichen, wie Sprache, Kultur, Psychologie und eine Wertegruppe. Und dann die Gruppen Aktiv und Fit, Spiele und Geselligkeit, sowie Wandern, Tanzen und Radfahren.

Was möchten Sie anderen Engagierten mitteilen?

Es macht Spaß sich zu engagieren. Ich lerne nette Leute kennen und bilde mich weiter. Ich bin noch nicht zu alt, mich einzubringen und lerne stetig hinzu.

Kontakt

BürgerTreff

Engagierte Bürger e.V. Kirchheim unter Teck

Alleenstraße 96, 73230 Kirchheim unter Teck
Telefon: 07021 47746 - Mo. bis Fr. 10:00 -12:00 Uhr
info@buergertreff-ki.de
www.buergertreff-ki.de



📷 Veeh-Harfen Gruppe des Henriettenstift

Der Freundeskreis Henriettenstift e.V.

„MITWIRKEN UND ALLTAG GESTALTEN“

„Musik und gemeinsames Singen und Musizieren haben einen großen Stellenwert in unserem Haus und fördern das Wohlbefinden, die Freude und die Lebensqualität unserer Bewohnerinnen und Bewohner!“

Im Jahr 1992 wurde der Freundeskreis Henriettenstift Kirchheim unter Teck e.V. von engagierten Bürgerinnen und Bürgern gegründet. Gemeinsam ist allen Mitgliedern, dass ihnen das traditionsreiche Haus mit seiner über 150-jährigen Geschichte und das Wohl seiner Bewohnerinnen und Bewohner am Herzen liegen.

Das Henriettenstift in Kirchheim unter Teck ist die älteste Altenhilfeeinrichtung der Stadt. 1852 als Frauenstift von Herzogin Henriette im Vogthaus gegründet,



📷 Einweihung eines Gartenfitnessgerätes mit Vorsitzenden Dr. Christoph Miller

„Schon von Kind an hatte ich eine Verbindung zum Henriettenstift. Es lag damals neben der elterlichen Apotheke. Meine Großtante vertrat bei Bedarf die Heimleitung und meine Großmutter verbrachte dort ihre letzten Lebensjahre. So war es fast logisch, mich für das Haus zu engagieren. Es ist mir immer wieder eine große Erfüllung, dass mein Wirken unmittelbar den Menschen hier zugute kommt.“

Dr. Christoph Miller,
Vorsitzender des Freundeskreises

„Unsere Veeh-Harfen-Gruppe ist berühmt im Haus und nicht mehr wegzudenken!“

Janine Moldaschl,
Leitung soziale Betreuung

te vieles bewirkt werden. Der Garten des Hauses wurde rollstuhlgerecht angelegt, Gartenfitnessgeräte wurden aufgebaut. Wohnbereiche konnten speziell auf die Bedürfnisse demenziell erkrankter Menschen hin eingerichtet werden. Daneben fördert der Freundeskreis Vernissagen und kulturelle Veranstaltungen. Durch ihn werden die wöchentliche Musiktherapie und musikalische Nachmittage mit verschiedenen Künstlern ermög-

nicht nur vorgespielt wird, sondern auch Bewohner, Mitarbeiter und Ehrenamtliche selbst das Spielen erlernt haben.“

Weiterhin fördert der Freundeskreis Fortbildungsangebote für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und engagiert sich sehr in der Zusammenarbeit und Schulung von Ehrenamtlichen. So wird gemeinsam mit der Heinrich-Sanwald-Stiftung seit Jahren die Fortbildungsreihe „Tue Gutes, auch dir selbst“ für ehrenamtlich Engagierte organisiert.

Der Freundeskreis freut sich über neue Mitglieder und ehrenamtlich Engagierte, die auch zukünftig das Leben im Henriettenstift mitgestalten möchten.



📷 Ansprechpartner Marcel Koch und Janine Moldaschl

wird es heute am Standort Ottenäcker im Sinne der Wohltäterin weitergeführt. Das von den Zieglerschen geführte Seniorenzentrum bietet 78 Menschen Platz.

Der Freundeskreis hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch Anregungen und mit Hilfe von Spenden, den Bewohnerinnen und Bewohnern des Henriettenstifts ihren Alltag zu erleichtern. Seit seiner Gründung konn-

licht und unterstützt.

„Musik und gemeinsames Singen und Musizieren haben einen großen Stellenwert in unserem Haus und fördern das Wohlbefinden, die Freude und die Lebensqualität unserer Bewohnerinnen und Bewohner!“ berichtet Janine Moldaschl, Leiterin der sozialen Betreuung. „Dank des Freundeskreises konnten mehrere Veeh-Harfen angeschafft werden, mit welchen den Bewohnern

„Das Wirken und die Zusammenarbeit mit unserem Freundeskreis erfüllt uns alle mit tiefer Dankbarkeit. Viele Wünsche, kleine und große Aktivitäten tragen zum Wohl unseres Hauses und der Bewohner bei. Es hilft uns den Alltag abwechslungsreicher zu gestalten und die Zusammenarbeit mit ehrenamtlich Engagierten zu stärken.“

Marcel Koch,
Einrichtungsleiter

Kontakt

Freundeskreis Henriettenstift e.V.

Ottenäcker 17
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon: 07021 97310
henriettenstift@zieglersche.de
www.zieglersche.de



© Lars Nissen - Pixabay

Arbeitskreis Leben Nürtingen-Kirchheim e.V. (AKL)

MENSCHEN IN KRISEN BEGLEITEN

Seit mehr als 30 Jahren arbeitet der Arbeitskreis Leben e.V. (AKL) in der Krisenberatung und Suizidprävention. Unsere Beratungsstelle in Kirchheim unter Teck ist als Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle des Landkreises Esslingen anerkannt.

Der AKL ist Anlaufstelle für Menschen in unterschiedlichsten Krisensituationen. Herzstück der AKL Arbeit ist die Kooperation von Hauptamtlichen und Freiwilligen. Unser Fachkräfte-Team wird von knapp 30 ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen unterstützt. Ehrenamtliche Krisenbegleitung ist eine tragende Säule unserer Arbeit. Frauen und Männer, die bei uns als Krisenbegleiter*innen mitarbeiten, kommen aus verschiedenen Lebenssituationen und Berufen. Sie werden vorab für die verantwortungsvolle Aufgabe durch einen Basiskurs vorbereitet und während des Ehrenamtes 14-täglich mit Fallbesprechungen in der Gruppe unterstützt.

Eine Ehrenamtliche berichtet: Mit dem Suizid ihres erwachsenen Sohnes brach für Monika*

„Von einer Minute auf die andere war das Leben nicht mehr das gleiche wie zuvor.“

die Welt zusammen. Der Vater des Sohnes hatte schon vor langer Zeit die Familie verlassen. Weitere Familienangehörige sind weit weg. Und nun diese Katastrophe. Die Welt ging für Monika unter.

Der Kriminaldauerdienst hatte den Hinweis auf den AKL gegeben. So begann meine Krisenbegleitung von Monika bereits eine Woche nach dem Suizid. Neben den vielen bürokratischen Notwendigkeiten stand

ich bereits auf der Beerdigung im Hintergrund bereit. Nach anfänglich sehr häufigen Treffen hat sich die Begleitung im Laufe eines Jahres auf etwa einmal pro Woche reduziert. Bald waren es die langen Gespräche, die für Monika eine große Entlastung bedeuteten. Denn nicht nur der Schock und die Trauer musste sie tragen. Der Wunsch nach Vertraulichkeit über die Umstände bewirkte, dass ich zu der Person wurde, mit der sie ohne Angst, Scham und Vorbehalt über alle Aspekte des Suizids ihres Sohnes sprechen konnte. So konnte Monika die Last der Trauer, der Schuldgefühle, der Gedankenspiralen, der Sinnlosigkeit und Leere ansprechen. Sie wurde nicht mit „guten“ Ratschlägen, eigenen Geschichten, Unverständnis und gedankenlosen Bemerkungen oder gar

Erwartungen und Forderungen des Gegenübers nach einem Ende der Trauer konfrontiert oder malträtiert.

Noch heute treffen wir uns auf ihren Wunsch in größeren Abständen, aber regelmäßig. Auch ich profitiere stark von diesen vertrauensvollen Gesprächen auf Gegenseitigkeit. Aus einer einseitigen Hilfe ist in diesem Fall eine Bereicherung für mein eigenes Leben geworden.

Kompetenz

Mit der anfänglichen Qualifizierung und der laufenden Supervision beim AKL bin ich für diese anspruchsvolle Aufgabe gut gerüstet. Meine allge-
meine

ne Lebenserfahrung, eigene Krisen, die Freude am Umgang mit Menschen, Zeit und eine gewisse Flexibilität als Rentnerin kommen mir dabei zugute.

Gewinn

Meine Arbeit als Krisenbegleiterin betrachte ich als sinnvolle Ergänzung in meinem Leben. Nicht nur die Arbeit mit den Klientinnen und Klienten, sondern auch der Kontakt zu den Kolleginnen und Kollegen gibt mir immer wieder neue Impulse. Trotz einiger Tiefen habe ich im Leben Glück gehabt und kann mit dieser Aufgabe ein wenig an die Gemeinschaft zurückgeben. Das schafft mir eine tiefe Befriedigung.

Verantwortung

Ich halte es für wichtig, echten Kontakt zu Menschen zu haben, denen es nicht so gut geht wie einem selbst oder einem saturierten Umfeld. Das erdet und macht stark für den kleinen persönlichen Kampf um Gerechtigkeit und Chancengleichheit.

* Name geändert

Kontakt

**Arbeitskreis Leben
Nürtingen-Kirchheim e.V. (AKL)**

Hilfe in Lebenskrisen
und bei Selbsttötungsgefahr
Telefon: 07021 75002
akl-kirchheim@ak-leben.de
www.ak-leben.de

Katholische Gesamtkirchengemeinde Kirchheim unter Teck

NETZWERKE BILDEN, MENSCHEN ZUSAMMENBRINGEN.

Sich gemeinsam für ein Thema stark machen, das einem persönlich am Herzen liegt. Die aus dem beruflichen Umfeld entstanden oder privat erworbenen Kompetenzen, für die Gemeinschaft einbringen. Aktiv die Nachbarschaft, die Stadt, die Gesellschaft positiv mitgestalten.

Um für sich und andere Sinn, Bereicherung und Spaß zu erleben. Ob einzelne Projektideen oder längerfristige Formate, gerne stehe ich als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Durch meine Projektstelle als Ehrenamtskoordinatorin der katholischen Kirchengemeinde

Kirchheim unter Teck, sollen auch neue Kontakte, intensive Zusammenarbeit und gute Unterstützung ermöglicht werden. Oder sollten Sie Fragen zu den bestehenden vielfältigen Engagement Möglichkeiten haben, ich informiere Sie gerne.

Kontakt



**Katholische Gesamtkirchengemeinde
Kirchheim unter Teck**

Telefon: 0176 32477589
kerstin.wacha@drs.de oder



© Kerstin Wacha
© Sven Falk

Häuslicher Kinder- und Jugendhospizdienst

EIN BEGLEITER IN ZEITEN DER TRAUER

Für Erwachsene gibt es sie schon lange: Hospizdienste. Doch auch Kinder und Jugendliche werden mit dem Tod konfrontiert. Für sie gibt es den Häuslichen Kinder- und Jugendhospizdienst, dessen Paten ihnen Zeit und Freude schenken sollen. Anke Schmidt und Julius Fuchsloch sind solche Paten. Sie erzählen von ihrer Tätigkeit.



© Kinderhospizdienst

„Wir haben eine Familie für dich“, mit diesen Worten meldete sich der Häusliche Kinder- und Jugendhospizdienst telefonisch bei Julius Fuchsloch. Der ehemalige Polizist ist als einer von derzeit 37 Ehrenamtlichen für die Organisation

in Kirchheim unter Teck tätig. Diese schickt ehrenamtliche Paten in den gesamten Landkreis Esslingen. Dort helfen sie Kindern und Jugendlichen, die selbst an einer lebensbedrohlichen Krankheit leiden, aber auch ihren Geschwistern und Eltern. In den letzten Jahren ist zudem die Nachfrage nach Hilfe für Kinder gestiegen, deren Eltern lebensverkürzend erkrankt sind. Für Fuchsloch ist es der erste Einsatz als Pate. „Ich habe 43 Jahre lang als Polizist gearbeitet, davon über 20 Jahre in der Kinder- und Jugendarbeit“, erzählt der 62-jährige. In einem Vorbereitungskurs für den Ruhestand bekam er Tipps für den kommenden Lebensabschnitt. Einer davon lautete: dem Leben einen Sinn zu geben. Das erinnerte Fuchsloch an eine Benefizveranstaltung zugunsten des Kinderhospizdienstes, die er einige Jahre zuvor besucht hatte: „Damals habe ich mit einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin über ihre Tätigkeit gesprochen.“ Ihn selbst ließ der Gedanke nicht mehr los. Daher entschied er sich dazu, selbst Pate zu werden und seinem Leben somit einen neuen Sinn zu geben.

Ihrem Leben einen weiteren Sinn geben wollte auch Anke Schmidt. Die 52-jährige ist zweifache Mutter. „Eigentlich habe ich drei Kinder“, sagt die gelernte Erzieherin: „Ich habe es selbst erlebt, dass eines meiner Kinder erkrankt war und daran gestorben ist.“ Für sie war das ein einschneidendes Erlebnis. Genauso wie für ihre damals dreijährige Tochter: „Sie war wie in einem luftleeren Raum. Die ganze Familie war in Trauer. Für ein Kind ist plötzlich alles anders und es versteht einfach nicht, warum.“ Als Schmidt später von der Arbeit des Kinderhospizdienstes hörte, fand sie die Idee gut: „Das ist wirklich eine Lücke. Das erkrankte Kind ist oft gut betreut, ärztlich und je nachdem. Aber was geschieht mit den anderen Kindern?“

Quelle: Nürtinger Zeitung

Kontakt

Häuslicher Kinder- und Jugendhospizdienst

Interessierte können sich wenden an:
Miriam Wanisch und Rainer Wagner
Telefon: 07021 9214148
info@kinderhospizdienst.de
www.kinderhospizdienst.de

Verschönerungsverein Kirchheim unter Teck e.V.

WIR ERHALTEN DAS HISTORISCHE ERBE

Mein Name ist Dirk Kreiser. Seit meiner Jugend bin ich Mitglied des Vereins – und seit einigen Jahren auch im Vereinsausschuss tätig. Der Verein wurde bereits 1864 gegründet und ist damit einer der traditionsreichen im Ländle.

Unser eindrucksvollstes „Bauprojekt“ haben wir bereits im Jahre 1889 realisiert: Die Erbauung des Turms der Burg Teck samt einer Schutzhalle. Heute backen wir etwas kleinere Brötchen. Wir begleiten und restaurieren Bauwerke mit geringerer Größe, jedoch meist von großer historischer Bedeutung. Ein gutes Beispiel dafür ist das Feldhäusle auf der Kirchheimer Hahnweide. Es wurde wohl um 1760/ 1761 erbaut, doch dann drohte wegen Einsturzgefahr der Abbruch. Begleitet vom Städtischen Planungsamt und beraten von einem Experten für Fachwerkkonstruktionen übernahmen schließlich Mitglieder des Verschönerungsvereins die umfangreichen Restaurierungsarbeiten. Wir haben das marode Häusle – unterstützt durch Spenden Kirchheimer Firmen – in mehr als 300 Stunden renoviert und damit vor dem Abriss bewahrt. Von unserer Seite war handwerkliches Talent vom Holzbau bis hin zu Dach- und Maurerarbeiten und Freude an Teamarbeit gefragt. Das entspricht genau meinen Neigungen, deshalb konnte ich mich bei diesem Projekt auch sehr gut einbringen. Das Schöne dabei



Das Feldhäusle ist fertig. Dirk Kreiser macht es rundum zugänglich.

ist, dass es nach Abschluss einer solchen Aktion ein vorzeigbares Ergebnis gibt. Das freut Vereinskolleginnen und -kollegen genauso wie ranghohe Vertreter der Stadt. Als Sahnehäubchen haben wir für unsere Arbeit am Feldhäusle auch noch den Kulturlandschaftspreis für Kleindenkmale des Schwäbischen Heimatbundes und des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg bekommen. Das war dann wirklich der „ganz große Bahnhof“. Der Verschönerungsvereins ist sehr breit aufgestellt: Wir setzen uns gemeinsam engagiert für ein anziehendes Stadtbild und attraktive Naher-

holungsgebiete ein, initiieren und fördern Kunstwerke und Denkmäler, errichten Infotafeln zur Stadtgeschichte und Kulturlandschaft und bringen uns bei den aktuellen Anstrengungen gegen die „Vermüllung“ unserer Stadt mit ein.

Kontakt



Martin Lude, Vorsitzender des Vereins
Iltisweg 14, 73230 Kirchheim unter Teck
Telefon: 07021 3296
info@vv-kirchheim.de

GEMEINSAM AKTIV UND NACHHALTIG IN DIE ZUKUNFT

Wir sind eine Gruppe interessierter und engagierter Menschen mit dem Willen etwas zu bewegen – zusammen mit Dir! G.A.N.Z. setzt sich für mehr Bewusstsein für Nachhaltigkeit ein und bietet Menschen Möglichkeiten ökologischer zu leben. Wir möchten zeigen, dass es Freude macht und einfach ist, mehr Nachhaltigkeit in den Alltag zu integrieren. Unsere Schwerpunkte sind:

FOODSHARING



Foodsharing

1. Was ist Foodsharing?

Foodsharing engagiert sich gegen Lebensmittelverschwendung. Überschüssige oder für den Verkauf ungeeignete Ware wird von Ehrenamtlichen (Foodsaver*innen) gerettet und ausschließlich geldfrei in den Kreislauf zurückgeführt. Auf politischer und sozialer Ebene macht Foodsharing durch Aktionen, Presseauftritte und Beteiligung an kommunalen Projekten auf die enorme Lebensmittel- und Ressourcenverschwendung aufmerksam. Gerettete Lebensmittel werden sowohl an bedürftige, als auch an nichtbedürftige Menschen und Institutionen weitergegeben.

2. Wie kann ich mitmachen?

Die Rettungseinsätze der Foodsaver*innen wird über die Plattform foodsharing.de organisiert. Interessierte ab 18 Jahren können sich dort anmelden und sich nach einem bestandenen Quiz selbst für Abholungen eintragen. Die abgeholten Lebensmittel können teils selbst verbraucht und teils an andere Menschen verteilt werden. Zu diesem Zweck gibt es „Fairteiler“. Dies sind öffentlich zugängliche Schränke, teils auch Kühlschränke, aus denen sich Menschen, unabhängig von Einkommen und Lebenssituation, bedienen können. In Kirchheim unter Teck befindet sich

Kontakt

Foodsharing

Maria Scheiding
Foodsharing-Botschafterin
für Kirchheim unter Teck
kirchheim.teck@foodsharing.network
www.foodsharing.de

Facebook: Foodsharing Kirchheim unter Teck
Instagram: foodsharing.kirchheimunterteck

ein solcher Schrank vor dem Eingang der Sultan-Ahmet-Moschee in der Lohmühlegasse.

3. Warum brauchen wir ehrenamtliche Helfer?

Die komplette Organisation und das Retten der Lebensmittel geschieht ehrenamtlich. Es gilt unter anderem Abholungen zu organisieren und durchzuführen, Kontakte zu Betrieben aufzubauen und zu pflegen sowie die Präsenz des Themas Lebensmittelverschwendung in der Öffentlichkeit zu erhöhen, um so zu einem Umdenken beizutragen.

GEMEINSCHAFTSGARTEN

Wo befindet sich der Gemeinschaftsgarten?

Du findest den Gemeinschaftsgarten in Jesingen. Zwischen der Lettenäckerstraße und der Mörikestraße verläuft ein Fahrradweg entlang der alten Bahnschienen.

Warum gemeinsam gärtnern?

Weil es Freude macht gemeinsam die Hände in die Erde zu stecken und an der frischen Luft zu sein. Die Gemeinschaft ermöglicht den Austausch und die Begegnung mit lauter netten Menschen. Die Arbeit wird auf mehreren Schultern verteilt, somit ist es auch kein Problem mal eine Weile in den Urlaub zu fahren.

Wie organisiert ihr euch?

Im Winter machen wir die Jahresplanung. Wir entscheiden welche Pflanzen wir im nächsten Jahr anbauen wollen und wohin wir sie pflanzen. Über das Jahr verteilt gibt es sogenannte „Gartenactions“. Das sind mögliche Termine, um gemeinsam im Garten zu arbeiten. Du kannst natürlich auch jederzeit alleine in den Garten kommen zum Pflanzen, „Ackern“, Ernten oder Entspannen.

Muss ich Vorwissen mitbringen?

Nein. Gemeinsam lernen wir von einander. Jeder ist herzlich willkommen!

Wer seid ihr und warum macht ihr das?

Wir sind eine Initiative der Agendagruppe GANZ und haben den Gemeinschaftsgarten vor fünf Jahren gegründet. Es geht uns darum einen vielfältigen zukunftsfähigen Garten zu gestalten, das Thema ‚Nachhaltigkeit‘ ganz praktisch in unseren Alltag zu integrieren. Und natürlich freuen wir uns auch darüber rund ums Jahr frisches Gemüse aus eigenem Anbau zu ernten.

Kontakt

Gemeinschaftsgarten
www.wirsindhier.org

SCHENKSCHAU

Was ist die Schenkschau?

Die Schenkschau ist ein Umsonstladen, das heißt alle Waren im Laden werden kostenlos weitergegeben. Ein ökologisches Projekt, um Müll zu vermeiden, Ressourcen zu schonen und Dinge wiederzuverwenden.

Und wie funktioniert das?

Wer gut erhaltene Dinge nicht mehr benötigt und diese weitergeben möchte, kann diese bei uns zu den Bring-Öffnungszeiten abgeben.

Kann man bei euch wirklich alles abgeben, was man selbst nicht mehr braucht?

Für alles, das größer ist als eine Mikrowelle, haben wir leider nicht genug Platz. Aber an unserer Pinnwand darf jeder gerne seine Sachen, am besten mit Bild, anbieten.

Wie finanziert ihr euch, wenn alles verschenkt wird?

Die Schenkschau finanziert sich ausschließlich über private Spenden und Mitgliedsbeiträge.

Wer seid ihr und warum macht ihr das?

Eine bunt gemischte Truppe, im Alter von Mitte 20 bis über 60 Jahren.

Kontakt

Schenkschau

www.schenkschau.de
Facebook: facebook.de/schenkschau
Instagram: instagram.com/schenkschau
E-Mail: schenkschau@web.de



📷 Gemeinderatssaal der Stadt Kirchheim unter Teck. © Torsten Wenzler

Der Kirchheimer Gemeinderat GEMEINSAM FÜR UNSERE STADT

Die Aufgaben des Gemeinderates klingen zunächst trocken, berühren in der Praxis jedoch alle Bereiche des Stadtlebens. Ob ein Kindergarten gebaut wird, die Abwassergebühren neu festgesetzt werden, wie ein neues Baugebiet aussehen soll - die Entscheidungen werden von engagierten Kirchheimerinnen und Kirchheimern getroffen.

37 Bürgerinnen und Bürger sowie der Oberbürgermeister bilden gemeinsam den Gemeinderat der Stadt Kirchheim unter Teck. Hitzige Diskussionen, viele gemeinsam verbrachte Stunden im Sitzungssaal oder direkt am Ort des Geschehens sowie eine Vielfalt an Meinungen – letztlich jedoch alles mit dem einen gemeinsamen Ziel: gute Entscheidungen zugunsten ihrer Lieblingsstadt zu treffen. Im letzten Jahr wurden insgesamt 435 Tagesordnungspunkte im Kirchheimer Ratsrund sowie seinen Ausschüssen behandelt. „Wie schaffen wir den dringend benötigten Wohnraum?“ oder

„Wie sieht die bestmögliche Bildung für unsere Kinder aus?“ – nur zwei Themen von vielen. Die Stadträtinnen und Stadträte sind dem Gemeinwohl verpflichtet. Entscheidungen werden daher sorgfältig abgewogen und unter Berücksichtigung von sozialen, ökologischen und finanziellen Aspekten und einem Überblick über die gesamte Stadt getroffen. Informieren Sie sich gerne zur Arbeit des Gemeinderates und den Hintergründen von Entscheidungen – lesen Sie die Sitzungsunterlagen und Protokolle, schauen Sie in einer der öffentlichen Sitzungen vorbei oder sprechen Sie Ihre gewähl-

ten Vertreterinnen und Vertreter direkt an. Die Fraktionen und Gruppierungen freuen sich über einen intensiven Austausch mit Ihnen. Und vielleicht können Sie sich auch vorstellen, sich bei der nächsten Wahl selbst zur Wahl zu stellen? In jedem Fall erwartet Sie ein spannendes Ehrenamt, in dem Sie die Geschicke der Stadt entscheidend mitbestimmen können.

Kontakt

Gemeinderat Kirchheim unter Teck

Alle Informationen und Kontaktdaten finden Sie unter:
www.kirchheim-teck.de/kommunalpolitik

**ZUSAMMEN
FÜR KIRCHHEIM
UNTER TECK**

„Ich möchte durch meine Expertise als Wissenschaftlerin sowie meiner Leidenschaft und Zeit dazu beitragen, dass meine Geburtsstadt Kirchheim zukunftsfähig und lebenswert ist und bleibt.“
CDU, Dr. Natalie Pfau-Weller

„Ich engagiere mich im Gemeinderat, weil ich hier aktiv mitgestalten und frische Impulse setzen kann, um Kirchheim als liebens- und lebenswerte Stadt für alle zu erhalten.“
Freie Wähler, Florian Schepp

„Als „Menschen wie Du und ich“ vertreten wir Ihre Interessen und gestalten gemeinsam mit Ihnen die Zukunft unserer Stadt.“
SPD

„Durch mein Engagement kann ich meinen Beitrag zum gelungenen Zusammenleben in unserer vielfältigen Stadt leisten.“
CIK, Tobias Öhrlich

„Ich möchte gleiche Chancen und Risiken für alle, deshalb setze ich mich besonders für ärmere und benachteiligte Menschen ein.“
Linke, Heinrich Brinker

„Ich engagiere mich im Gemeinderat, weil ich hier meine Ideen einbringen und unsere Stadt voranbringen kann.“
Grüne, Max Blon

„Weil ich durch die FDP/KiBü den Schutz des Eigentums und freies Handeln in Eigenverantwortung der Bürger am besten vertreten sehe.“
FDP/KiBü, Ulrich Kreyscher

📷 © Torsten Wenzler

Agendagruppe Klimaschutz

Seit wann gibt es Ihren Verein/ Gruppe/ Initiative?

Im Juli 2020 hat die Stadt Kirchheim unter Teck am Klimaschutz interessierte Bürger*innen eingeladen, um die Agendagruppe Klimaschutz ins Leben zu rufen.

Wo und wie oft treffen Sie sich?

Die Agendagruppe Klimaschutz hat derzeit vier Arbeitsgruppen, die sich unterschiedlich häufig treffen, alle zwei bis acht Wochen. Die Gesamtgruppe ungefähr zwei- bis dreimal im Jahr. Die Treffen finden an unterschiedlichen Orten statt.

Infos zu Terminen und Orten gibt es auf www.kirchheim-teck.de/Klimaschutz/ Agenda-Gruppe-Klimaschutz

In welchem Tätigkeitfeld (-ern) sind ist der Verein/ die Gruppe/ Initiative tätig?

Engagement rund um das Thema Klimaschutz, derzeit gibt es Arbeitsgruppen zu den Aspekten Ausbau Erneuerbare Energien, Kirchheim Plastikfrei, Öffentlichkeitsarbeit, Klimaschutz und Jugend

Welche Ziele werden verfolgt?

Die Aktivitäten zum Klimaschutz in Kirchheim unter Teck zu intensivieren, um Klimawandel einzudämmen. Insbesondere durch den Ausbau erneuerbarer Energien in Kirchheim, Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung und bei Unternehmen sowie Aktionen zur Verhaltensänderung.

Gibt es ein besonders Projekt oder eine Aktion, die Sie hervorheben möchten?

Eine erste Aktion war die Beteiligung an den Energiewende- und Nachhaltigkeitstage, unter anderem mit dem Thema „energetische Sanierung“



„Diese wertvolle Natur und Landschaft bei uns muss geschützt und bewahrt werden.“ Uli Mach

– das Thema soll weiter vorangetrieben werden. Die aktuelle Aktion „Mehrwegpfandgeschirr“ richtet sich an Gastronomen, Bäckereien und Metzgereien, mit dem Ziel in Kirchheim ein Mehrwegpfandsystem für Kaffeebecher und Essen zum Mitnehmen einzuführen. Damit könnte viel Plastikmüll, der täglich anfällt, vermieden werden.

Gibt es einen/ eine bestimmte engagierte Person, welche Sie vorstellen möchten

Eine Person, die schon lange im Klimaschutz engagiert und jetzt auch in der Agendagruppe Klimaschutz aktiv ist, ist Uli Mach. Er ist gleichzeitig Vorsitzender des BUND Kreisverband Esslingen und damit ein Bindeglied zum BUND in Kirchheim unter Teck.

Meine Motivation mich in der Agendagruppe Klimaschutz zu engagieren:

Die Auswirkungen eines unbegrenzten Klimawandels sind dramatisch, deshalb ist es notwendig sich für den Klimaschutz einzusetzen. Wichtige Schritte dazu für die ich mich einsetzen möchte, ist der schnelle Umstieg auf erneuerbare Energien, die Wirtschaft wieder zu lokalisieren, den Fuß- und Radverkehr und den öffentlichen Nahverkehr deutlich auszubauen und mehr Grün in die Stadt zu bringen. Gleichzeitig braucht es einen Wandel der Wirtschaft, die regionaler, persönlicher und direkter ist. Meine Vision ist lokal in Kirchheim unter Teck aktiv zu sein und damit dazu beizutragen, unsere Welt widerstandsfähiger, bunter und lebensbejahender zu gestalten. Die Agendagruppe Klimaschutz bietet dazu einen guten Rahmen, um mit anderen Aktiven und Interessensvertretern vor Ort die richtigen Weichen zu stellen.

Kontakt

Agendagruppe Klimaschutz

Dr. Beate Arman
Stadtverwaltung Kirchheim unter Teck
Referant für Nachhaltige Stadtentwicklung,
Wirtschaftsförderung und Bürgerbeteiligung,
Klimaschutzmanagerin
Telefon: 07021 502-615
B.Arman@kirchheim-teck.de
www.kirchheim-teck.de/Klimaschutz/
Agenda-Gruppe-Klimaschutz

BePart! - Kinder- und Jugendbeteiligung in Kirchheim unter Teck

ENGAGIERTE SCHÜLER UND JUGENDLICHE

BePart!, das steht für Beteiligung und Partizipation. Oder um es aus dem Englischen zu übersetzen: „Sei Teil!“. Teil der Gesellschaft, Teil der Peer Group, Teil der Politik.



Erik Ziller, mit Oberbürgermeister Dr. Pascal Bader und Dr. Frank Bauer
© Robert Berndt

Unter diesem Motto arbeiten seit 2018 verschiedene Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zusammen. Von Plakat-Aktionen zum Thema Zivilcourage, über die Planung und Errichtung des Kirchheimer Bike-parks, bis hin zur Vertretung in wichtigen Städtischen Gremien, findet man die Vertreter*innen von BePart! mittlerweile überall in Kirchheim unter Teck. Selbstverständlich sind sie auch bei politischen Wahlen, insbesondere bei kommunalen, schwer aktiv. Sie betreiben Aufklärung, Werbung und zeigen Initiative. Natürlich immer unparteiisch, versuchen sie andere junge Menschen anzusprechen und mitzunehmen, ein Stück hinein in die kommunale Politik- und somit auch in die Selbstverantwortung.

Eine junge Frau, welche seit der ersten Stunde aktiv ist berichtet:

„Als Jugendliche möchte ich die Chance nutzen, mein Zuhause zu einem besseren Ort zu machen. Was gibt es da also Besseres, als eine Jugendbeteiligungsgruppe mit direkter Verbindung zur Stadt? Ich bin seit Gründung von BePart! mit Freude dabei, da die Arbeit wirklich Spaß macht und vor allem die Ergebnisse, die wir erzielen, jedes Mal aufs Neue motivieren.“ Jennifer Wernhardt ist mittlerweile ein alter Hase und auch nicht mehr ganz jugendlich. Ihre Aufgabe ist es somit, jüngere Engagierte „an die Hand zu nehmen“ und in der Anfangszeit zu unterstützen. Denn ganz einfach sind die kommunalpolitischen Wege

freilich nicht. Hier ein Antrag, da eine Prüfung, hier eine Abstimmung. Dieses Konzept der gegenseitigen Unterstützung ist auch in den Grundsätzen von BePart! verankert. So gibt es eine „Steuerungsgruppe“, welche sich um alle möglichen Anfragen kümmert und dann für einzelne Projekte und Anliegen „Projektgruppen“ gründet. Diesen Projektgruppen ist immer mindestens eine Person der Steuerungsgruppe zugeordnet, als helfende und koordinierende Hand. So ist es Kirchheims Kindern und Jugendlichen möglich, sich frei zu engagieren.

Kontakt

BePart! Kinder- und Jugendbeteiligung Kirchheim unter Teck

Alleenstraße 90
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon: 07021 44411 (Nadine Blüse)
bepart@linde-kirchheim.de
n.bluese@linde-kirchheim.de

Stadt Kirchheim unter Teck
Abteilung Soziales
Widerholtplatz 5
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon: 07021 502-523 (Eva Küssner)
e.kuessner@kirchheim-teck.de

www.kirchheim-teck.de/be-part
www.linde-kirchheim.de/bepart.html
www.facebook.com/BePartKirchheim
www.instagram.com/bepartkirchheim



Oliver Filipzik - Einmal Ritter - immer Ritter.

VfL Kirchheim Knights

AUCH DIE STÄRKSTEN RITTER BRAUCHEN HELFER

Ihr besucht gerne die Spiele der Kirchheim Knights? Dann kennt ihr uns mit Sicherheit, denn wir sind das Ehrenamtsteam der Basketballer.

Wir begrüßen euch beim Eintritt, scannen eure Karte und oder verkaufen leckere Kleinigkeiten im Catering. Viele von uns vereint ein besonderes Erlebnis aus dem Jahr 2008. Damals sind unsere Knights in einem legendären Spiel in München in die zweite Basketballbundesliga aufgestiegen. Die Spannung, Freude und der Teamgeist war nicht nur auf dem Spielfeld zu spüren, sondern auch bei uns Fans. Und daraus hat sich unglaublich viel

entwickelt. Wir wollten mehr geben, als nur bei den Spielen dabei zu sein und so haben wir begonnen, uns ehrenamtlich bei den Knights zu engagieren. Vom Brötchen schmieren über die Schiedsrichterbetreuung bis hin zum Abbau sind wir ganz nah dabei und haben in all den Jahren auch unglaublich viel zurück bekommen – neue Freunde, schöne Momente, Anerkennung, aber auch neue Helfer, die zu unserem fröhlichen Team gestoßen sind.

Daher gilt für uns: Die Knights sind mehr als ein Spiel, sie sind für uns auch Heimat und Familie!

Und wir freuen uns immer über Zuwachs!

Euer Knights-Helferteam

Kontakt

VfL Kirchheim Knights

Bettina Schmauder
Telefon: 07021 5096-199
b.schmauder@kirchheim-knights.de

ENGAGIERTE IM GESPRÄCH



Tugce Wenzel
Rhythmische Sportgymnastik-
leiterin beim TSV Ötlingen

„Es gibt einem etwas wieder ...“

Als ich 2016 mit meinem Ehemann, Brian Wenzel, aufgrund des Basketballs nach Kirchheim unter Teck zog, war mir von vorne rein klar, dass ich mich hier in einem Verein ehrenamtlich betätigen muss. Über 20 Jahre lang war ich selber aktive Sportlerin in Braunschweig und bin seit 14 Jahren Übungsleiterin in der rhythmischen Sportgymnastik. Ehrenamtliche Tätigkeit wurde

mir quasi mit der Muttermilch weitergegeben.

Beim TSV Ötlingen begann ich vor vier Jahren als Übungsleiterin und engagiere mich inzwischen als Abteilungsleiterin. Ehrenamtliche Arbeit ist deswegen so schön für mich, weil man es aus persönlicher Überzeugung macht. Es gibt einem etwas wieder, weil man mit Menschen

kooperiert, die das gleiche Ziel im Endeffekt haben. Ich vermittele mein Wissen weiter an Kinder und Jugendliche, und wenn man sieht, dass es fruchtet, motiviert es mich weiter diese Arbeit zu leisten. Eigentlich kann man es nicht „eine Arbeit“ nennen, sondern eine Herzensangelegenheit, denn man macht es nicht für Geld, sondern, weil man liebt, was man tut.

1. TanzSportClub Kirchheim unter Teck e.V.

KIRCHHEIM UNTER TECK TANZT

Im Jahr 2002 haben sich die beiden Traditionsvereine TC Blau-Gelb Kirchheim unter Teck e.V. und dem TSC Rot-Weiß Kirchheim Jesingen e.V. zum 1. TanzSportClub Kirchheim unter Teck e.V. zusammengeschlossen und blicken somit auf über 50 Jahre Tanzsporterfahrung in Kirchheim unter Teck zurück.

Ein besonderes Projekt, welches der Verein im Pandemie-Jahr 2020 erfolgreich umsetzen konnte, war eine Trainingsmöglichkeit der Mitglieder von zu Hause aus. Hierfür wurde vom ehrenamtlich tätigen Vorstand die Möglichkeit geschaffen,

über die „modernen Medien“, wie YouTube Trainingsvideos aufrufen zu können. Die Trainer der verschiedenen Tanzgruppen haben individuelle Trainingsvideos für ihre Schüler aufgenommen und diese online zur Verfügung gestellt. So konnte jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten in den eigenen vier Wänden weiterhin eine Trainingsmöglichkeit wahrnehmen. Die Lateinformation des Vereins hat das gemeinsame Training von zu Hause aus sogar noch weiter ausgebaut. In der Zeit des Lockdowns hat sich das gesamte Team einmal in der Woche per Video-Call zum gemeinsamen



immer mit Spaß dabei #kirchheimtanz

Fitness-Training getroffen. Somit konnte auch weiter der Teamgedanke gelebt werden. Ganz nach unserem Motto #kirchheimtanz laden wir alle Kirchheimer ein, Teil unseres Vereins zu werden. Das Tanzangebot bietet für jede Altersgruppe das Richtige! Für weitere Infos kann unsere Homepage besucht werden.

Kontakt

1. TanzSportClub
Kirchheim unter Teck e.V.
www.tsc-kirchheim.de

Malteser Hilfsdienst e.V.

WER HAT OFFENE OHREN UND HELFENDE HÄNDE?

Der Malteser Hilfsdienst sucht für seine Seniorenarbeit HelferInnen

- Sie haben Freude und Interesse im Umgang mit älteren Menschen?
 - Sie wollen in Ihrer Freizeit/ Ihrem Ruhestand etwas Sinnvolles tun?
 - Sie suchen für zwei bis drei Stunden in der Woche oder mehr eine eigenverantwortliche Tätigkeit?
 - Sie möchten neue Erfahrungen rund um das Thema „Älterwerden“ sammeln?
- Dann sind Sie bei uns richtig!

Lust auf Mitarbeit

- im Café Malta
Betreuungsgruppe Montag- und Mittwoch nachmittags

- in der Sorglos Begleitung Zuhause
individuelle Begleitung von Senioren und dementiell veränderten Menschen zu Hause
- im Tagestreff
Angebot für dementiell veränderte Menschen in der Frühphase
- beim mobilen Einkaufswagen

Wir bieten

- Schnuppertermine zum Kennenlernen
- Einarbeitung und Begleitung
- Fortbildungen und Schulungen
- Austausch und Infos in Teambesprechungen



Hilfe im Alltag.

Kontakt



Malteser Hilfsdienst e.V.

Hans-Böckler-Straße 1
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon: 07021 950520
heike.naegelein@malteser.org
www.malteser-kirchheim.de

ENGAGIERTE IM GESPRÄCH

Frau Karin E. berichtet, warum sie sich bei den Maltesern engagiert:

Mein Name ist Karin E. Seit 2017 bin ich Rentnerin. Meine Eltern und meine vier Geschwister sind verstorben, meine Angehörigen wohnen weit weg. Ich habe keine Kinder. Mein Wunsch war nach der Rente etwas für ältere Men-

schen zu tun, da ich in der Familie keine Gelegenheit dazu hatte. Über eine Anzeige im Teckboten bin ich zu den Maltesern gekommen. Dort arbeite ich im Café Malta mit und betreue Gäste in ihrem häuslichen Umfeld. Für die Tätigkeit sind folgende Fähigkeiten wichtig: Offen auf Menschen zu zugehen, egal wie alt sie sind. Freude ausstrahlen sowie Krea-

tivität und die Fähigkeit einfach zuzuhören, wenn unsere Gäste ihr Herz öffnen und wenn nötig Trost spenden. Wichtig ist auch mal, traurige Menschen in den Arm zu nehmen und mit fröhlichen Menschen um die Wette lachen. Singen und Tanzen (Sitztanzen) und viel Lob aussprechen, wenn alle fleißig mitmachen.

Vom Ehrenamt
ins Hauptamt

Nadia Jala Yousif, sie sind 2008 aus dem Irak nach Deutschland gekommen und 2009 in Kirchheim unter Teck zugezogen. Wo engagierten Sie sich ehrenamtlich?

Nach meiner Ankunft 2008 in Karlsruhe arbeitete ich sofort ehrenamtlich in der Kleiderkammer. Ich wollte unbedingt Deutsch lernen. In Kirchheim unter Teck angekommen, kam ich im Charlotten-Café mit deutschen Ehrenamtlichen in Kontakt. Nachdem ich meine Aufenthaltserlaubnis erhielt, konnte ich an einem neunmonatigen Deutschkurs teilnehmen. Lernen ist das eine – Sprechen das andere. Um besser zu sprechen, engagierte ich mich beim Frühstückmachen in der Mörikeschule in Ötlingen und in der Freihofrealschule.

2015 wurden Sie gefragt, ob Sie sich beim ehrenamtlichen Dolmetscherpool der Stadt Kirchheim unter Teck engagieren wollen. Über eine Mitarbeiterin, die damals im Café in der Charlottenstraße tätig war, bekam ich das Angebot beim ehrenamtlichen Dolmetscherpool der Stadt Kirchheim unter Teck mit zu arbeiten. Es freute mich sehr, dass ich etwas für die Stadt machen konnte. Ich erhielt eine Schulung und konnte dann eingesetzt werden.

Jetzt arbeiten Sie im BruderhausDiakonie und haben dort eine Teilzeitstelle. Das heißt, Sie haben über das Ehrenamt, also über Schulungen, Fortbildungen und natürlich auch Ihr eigenes Engagement eine hauptamtliche Stelle gefunden.

Durch meinen vielen Dolmetschereinsätze fragte mich die BruderhausDiakonie, ob ich eine Anstellung annehmen würde. Ich wollte gerne etwas zu unserem Haushaltsbudget beitragen und war sehr erfreut über das Angebot. Im Irak hatte ich auch gearbeitet. Zurzeit bin ich im Projekt „Jet Treffpunkt Einstieg in der Job“ eingesetzt. Ich unterstütze Flüchtlinge bei der beruflichen Orientierung und Qualifizierung sowie der Integration in den deutschen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Mein besonderes Anliegen ist es, Frauen zu stärken, damit Sie arbeiten gehen. Ich unterstütze sie beim Deutsch lernen, denn das ist die Voraussetzung sich zu integrieren.

Sind Sie jetzt auch noch ehrenamtlich tätig?

Selbstverständlich. Als ich drei Jahre in Deutschland war, engagierte ich mich beim Kifepro im Brückenhaus. Das mache ich immer noch.

Was möchten Sie Menschen sagen, die im Ehrenamt sind?

Engagement lohnt sich. Ich konnte viele Kontakte aufbauen und erhielt viel Unterstützung durch Freiwillige und Hauptamtliche. Ich kann nur an alle appellieren: „Engagement macht stark und Spaß.“

Charlotten-Café für Flüchtlinge
Das Charlotten-Café, immer donnerstags von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr, bietet Möglichkeiten zum Kennenlernen, sich austauschen oder zum Spielen. Das Café befindet sich in der Flüchtlingsunterkunft neben dem Haus Charlottenstraße 57. Jeder ist willkommen, im Asyl-Café vorbeizuschauen, mitzuarbeiten oder einfach einen Kuchen zu backen.

Ehrenamtlicher Dolmetscherpool
Die ehrenamtlich tätigen Dolmetscherinnen und Dolmetscher unterstützen mit ihren Sprachkenntnissen Kirchheimer Einwohner*innen mit geringen Deutschkenntnissen bei der Verständigung mit Ämtern, Behörden, Kindergärten, Schulen, sozialen Einrichtungen und Ärzten durch wörtliches, neutrales und ausschließlich mündliches Dolmetschen. Die Dolmetscher*innen werden umfangreich geschult und sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Das Angebot ist kostenlos.

Kontakt

JET „Treffpunkt Einstieg Job“

ist ein Angebot der Chai-Beratungsstelle



Demokratieprinzipien © iStock 862596824

Begleitausschuss Demokratie leben

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT IN DER PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE (PFD)



Die Partnerschaft für Demokratie in Kirchheim unter Teck ist Teil des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und fördert gesellschaftliche Vielfalt sowie demokratische Mitbestimmung. Zu diesem Zwecke unterstützt die Partnerschaft lokale Projekte, Maßnahmen und Aktivitäten gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit sowie zur Entwicklung eines demokratischen Gemeinwesens von Vereinen, Trägern, Organisationen und engagierten Bürgern. Ein wichtiger Teil der Partnerschaft für Demokratie ist der Begleitausschuss (BgA). Dort engagieren sich neben Vertretern aus kirchheimer Organisationen und der Stadtverwaltung

mehrheitlich ehrenamtliche Bürger*innen. Motiviert werden die Engagierten von unterschiedlichen Wünschen und Vorstellungen. Die Einbindung von Jugendlichen in demokratische Prozesse und die Vermittlung von Werten, wie Toleranz und Respekt, spielen eine genau so große Rolle wie der Einsatz für eine lebendige und wehrhafte Demokratie. Gesellschaftlicher Polarisierung sowie Extremismus jeglicher Art soll ein Riegel vorgeschoben werden. Für den BgA konnten sich im Frühjahr 2020 alle Bürger*innen Kirchheims bewerben, die an einer lebendigen Partnerschaft für Demokratie mitarbeiten wollen. Auf den ca. drei bis fünf Mal im

Jahr stattfindenden Sitzungen diskutiert der Begleitausschuss auch aktuelle Projektanträge und spricht Empfehlungen aus. Derzeit engagieren sich im BgA knapp 20 Personen.

In der Vergangenheit wurden so zahlreiche Projekte bewilligt und durchgeführt; beispielsweise der „Pfad der Demokratie“ in Kirchheim unter Teck, der 2018 zum hundertsten Jahrestag an die Ereignisse während der Revolution von 1918/19 erinnerte.

Kontakt

Partnerschaft für Demokratie

Weitere Informationen finden Sie unter www.kirchheim-teck.de/partnerschaft_demokratie

Förderverein zur Pflege der Kultur, Völkerverständigung und Heimatpflege zwischen Kirchheim unter Teck und Bački Petrovac e.V.

KULTUR PFLEGEN - MENSCHEN BEGEGNEN - GRENZEN ÜBERSCHREITEN

Ein junger Verein, am 1. Februar 2019 in der Überzeugung gegründet, dass Menschen in Europa über Grenzen hinweg zusammen finden können, Menschen unterschiedlichen Alters und politischer Couleur.

Anspruch des Vereins ist es, im Sinne der Städtepartnerschaft zwischen Kirchheim unter Teck und Bački Petrovac, einer Stadt in Serbien, gemeinsam mit dort lebenden Menschen, Projekte für die Jugend und Kultur anzustoßen und umzusetzen. Diese Form der Völkerverständigung ist eine große Herausforderung, die uns mit Stolz erfüllt.

Der Verein hat 40 Mitglieder, ehemalige und amtierende Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, Mitarbeitende der Stadtverwaltung und Nachkommen der ehemaligen Bewohner von Bulkes (heute Magic, Teilort von Bački Petrovac). Sie leben in Kanada, Österreich, im Markgräfler Land und der Umgebung von Kirchheim unter Teck. Das ganz Besondere, der Verein zählt 103 Mitglieder in Bački Petrovac und alle ziehen an einem Strang.

Unser derzeitiges Ziel ist es, Bački Petrovac bei der Restaurierung der ehemaligen evangelischen Kirche in Magic zu unter-

stützen. Nach der Vertreibung Ende des Zweiten Weltkrieges wurde die Kirche als Lagerhalle genutzt und es drohte deren endgültiger Verfall. In den vergangenen Jahren haben wir erreicht, dass die Regierung Serbiens grünes Licht und Geld für den Erhalt gab. Die Kirche ist zwischenzeitlich außen saniert und hat ein neues Dach erhalten. Die Kirche ist in der Ebene der Batschka weithin sichtbar. In ihr sehen wir ein Symbol der Erinnerung an die einst dort in Frieden lebenden Menschen.

Wir haben uns verpflichtet, für die Innensanierung 40.000 Euro beizutragen. Über das Sammeln von Spenden und unterschiedlichsten Aktionen ist dies gelungen. Von der katholischen Kirche Sankt Ulrich wurde gar eine Heizung gespendet, die nur noch auf ihren Einbau wartet.

Es macht große Freude zum Gelingen der Sanierung beizutragen. Ziel ist eine multifunktionale Nutzung des ehemaligen Kirchengebäudes. Auch

Alte Bau-
substanz
in neuem
Glanz.



1. Vorsitzender: Hartmut Rehm
2. Vorsitzende: Angelika Matt-Heidecker
3. Vorsitzender: Willi Bauderer
- Schriftführerin: Gela Rehm
- Kassiererin: Marianne Gmelin

ein Museum soll dort in Erinnerung an die Ansiedlung der Donauschwaben vor über 200 Jahren in der Batschka mit ihrer wechselhaften Geschichte Heimat finden. Daher kümmern wir uns auch um die Übersetzung des geschichtlichen Teils des Bulkeser Heimatbuches ins Serbische. Bei allem...

Kontakt

Förderverein-Kirchheim/Petrovac

www.foerderverein-kirchheim-petrovac.de
oder Förderverein-Kirchheim/Petrovac auf Facebook



Die Wegweiser. © iStock 486358079

Stiftung Tragwerk Kirchheim unter Teck

PAULINENPFLEGE – WÄCHTERHEIM

Die Stiftung Tragwerk bietet sowohl im Bereich der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien, als auch im Bereich der Altenhilfe vielfältige Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement.

Die Stiftung Tragwerk ist eine diakonische Einrichtung. Sie unterstützt junge und ältere Menschen, Kinder und Eltern wohnortnah in der Region Kirchheim-Nürtingen-Plochingen. Den uns anvertrauten Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren sind wir zugewandte, helfende Mitmenschen. Unser Leitbild ist für alle Beschäftigten und ehrenamtlichen Tätigen Orientierung und Verpflichtung. Von null bis 99 Jahre ist nicht nur eine bekannte Angabe bei Familienspielen, es ist auch ein Motto das für die Stiftung Tragwerk gilt. Unsere Angebote umfassen dieses Altersspek-

trum mit Kindertagesstätten, Erziehungshilfestellen, der Janusz-Korczak-Schule, Wohngruppen und dem Altenhilfebereich. Dazu gehören auch noch die Bereiche Hauswirtschaft und Technik.

Mitmachen - Zupacken – Helfen - Freiwillig - Sozial und Engagiert

Die Stiftung Tragwerk bietet unterschiedliche Möglichkeiten an, dieses Motto mit Leben zu füllen. Ehrenamtliches Engagement ist in all diesen Bereichen möglich und ist deshalb auch sehr vielfältig und abwechs-

lungsreich. Neues entdecken und sich dabei persönlich weiterentwickeln - freiwilliges Engagement bietet Menschen jeden Alters vielfältige Gelegenheiten sich einzubringen, etwas zu bewegen und dabei persönlich soziale und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Im Fokus steht die Frage: Was passt am Besten zu Ihnen?

Aktives Helfen in der Stiftung Tragwerk in unterschiedlichen Formen: Stundenweises oder wöchentliches Engagement, Praktika, Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und Bundesfreiwilligendienst.

„Spaß haben und Gutes tun“,

das ist das Motiv von Jörg Spahr, der sich schon seit vielen Jahren ehrenamtlich bei der Stiftung engagiert. Ursprünglich kommt er aus der Technikbranche und hat ein gutes Händchen für Mathe und gibt dieses Wissen gerne an die Schüler der Janusz-Korczak-Schule weiter. Die Begegnungen mit den Schülern sind sehr unterschiedlich, dem einen erklärt er nur Mathematik, für den anderen ist er sogar ein persönlicher Wegbegleiter. Jörg Spahr erzählt von seinen Erfahrungen mit viel Freude in der Stimme. Bei dieser Tätigkeit erhält er Unterstützung durch die Lehrer und auch viel Anerkennung. Dazu kommt die Freude darüber, wenn ehemalige Schüler später Erfolge verzeichnen, eine Lehrstelle finden oder eine Zwei im Abschlusszeugnis steht.

Sollten Sie Interesse an einem möglichen Einsatz bei uns haben, der es Ihnen möglich macht Ihre ganz individuellen Kenntnisse und Fähigkeiten einzubringen, dann setzen Sie sich mit unserem Info-Büro Aktiv in Verbindung.

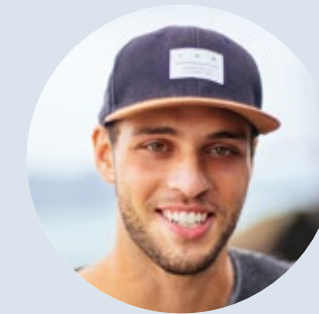
Kontakt

STIFTUNG
TRAGWERK

Stiftung Tragwerk

Margret Russ
Info-Büro Aktiv
Telefon: 07021 5008-60
russ.m@stiftung-tragwerk.de
www.stiftung-tragwerk.de

ENGAGIERTE IM GESPRÄCH



Seyd
20 Jahre alt

Seyd ist 20 Jahre alt. Er ist seit sechs Jahren in Deutschland und im zweiten Lehrjahr zum examinierten Altenpfleger. Seit er in Deutschland ist, wird er durch die Mitarbeitenden der Stiftung Tragwerk begleitet. Auch seine Ausbildung absolviert Seyd im Pflegeheim der Stiftung Tragwerk, weil es für ihn aktuell noch schwer ist, im Wettbewerb auf dem Arbeitsmarkt zu bestehen. Seyd ist fleißig und lernt jeden Tag deutsch. Er mag die alten Menschen, mit denen er zusammenarbeitet und ist bei Chef und Kollegen beliebt. Ein fleißiger, engagierter junger Mann, der einfach eine Chance brauchte. Seyd hat bald Geburtstag, dann fallen die Leistungen der Jugendhilfe für ihn endgültig weg und er muss ausziehen. Aber wohin? Seyds Chancen auf dem Wohnungsmarkt, ohne Rücklagen und Sicherheiten sind schlecht. Er ist akut von Obdachlosigkeit bedroht und seine mühevoll aufgebaute Stabilität im Leben würde erneut ins Wanken geraten. Seien Sie CHANCENGEBER/ IN und leisten Sie unseren Jugendlichen durch Wohnraum STARHILFE in ein gutes Leben.

STARHILFE für junge Menschen in ein immer komplexer werdendes Leben ist heute notwendiger denn je. In der Regel sind es die Eltern, die jungen Menschen bei der Bewältigung von Schule, Ausbildung, Start in den Beruf und in ein selbständiges Wohnen zur Seite stehen. Was aber ist mit denen, die keine Eltern, haben oder Eltern die so sehr mit der Bewältigung ihres eigenen Lebens beschäftigt sind, dass sie nicht ausreichend für ihre Kinder zur Verfügung stehen? Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, STARHILFE für die Jugendlichen der Stiftung Tragwerk zu leisten. Die Stiftung Tragwerk sucht regelmäßig nach Freiwilligen, die sich die Rolle einer PATIN/ eines PATEN für eine/n Jugendliche/ n - auch über das 21. Lebensjahr hinaus - vorstellen können. Jemanden, der Ansprechpartner/in und Vertraute/ r ist, der/ die begleitet und Anteil nimmt.

Oder Sie sind Wohnungseigentümer/ in und suchen eine/ n Mieter/ in. Werden Sie CHANCENGEBER/ IN und leisten Sie STARHILFE. Wir suchen dringend für rund 20 Jugendliche Wohnungen, die akut von Obdachlosigkeit bedroht sind. Auch größere Wohnungen für Wohngemeinschaften wären eine gute Option. Die Stiftung Tragwerk tritt bei Wunsch gerne als Mieter auf.



© Jan Hanicz

Miteinander – Füreinander

40 Jahre Mehrgenerationenhaus LINDE

INTERGENERATIV- INKLUSIV- INTERKULTURELL

Für viele Kirchheimer*innen ist die LINDE ein Stück Heimat und Gemeinschaft, eine Institution, die vielfältige Freizeitangebote bietet. Vom ehemaligen Jugendhaus zum Mehrgenerationenhaus war es manchmal ein mühsamer Weg, aber jeder Einsatz, jede ehrenamtlich geleistete Stunde, jedes Gespräch hat sich gelohnt.

Unser Mehrgenerationenhaus ist eine großartige Einrichtung: Jung und Alt kommen zusammen, Menschen aller Kulturen begegnen sich und bringen ihre persönlichen Fähigkeiten und ihre Interessen in die Gemeinschaft ein. Das Engagement zahlreicher Kirchheimer*innen trägt so dazu bei, gesellschaftliche Teilhabe für alle zu ermöglichen, völlig unabhängig von

Alter, Herkunft, Weltanschauung oder möglicher Beeinträchtigung.

Die LINDE will den Zusammenhalt in Kirchheim unter Teck stärken, um den Folgen des demografischen Wandels aktiv zu begegnen. Dabei ist sie ein wichtiger Sozialraum und Lernort für Einzelne und Gruppen. Der Fokus liegt insbeson-

dere auf den Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen, und deren Generationenbeziehungen. Oberstes Ziel ist es hierbei die individuelle Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen zu fördern, Kompetenzen zu vermitteln, eine Teilhabe an der Gesellschaft aktiv zu ermöglichen, sowie ihre Selbstverwirklichung in der Lebens- und Freizeitgestaltung zu unterstützen.

Das Mehrgenerationenhaus LINDE bietet für alle Kirchheimer*innen eine breite Begegnungs- und Aktivitätsplattform, wir bieten Raum für Ihr Engage-

ment, sowie zahlreiche Möglichkeiten zum Interkulturellen und Intergenerativen Dialog, aber auch Rückzugsorte und vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten für Einzelne und Gruppen.

In diesem Jahr wird die LINDE stolze 40 Jahre alt, geprägt von Vielfalt, Gemeinschaft und Toleranz. Getragen von unzähligen Haupt- und Ehrenamtlichen sowie guten Kooperationen, die die LINDE über die Jahre hinweg zu dem gemacht haben, was sie heute ist. Einen Ort zum Wohlfühlen, ein Treffpunkt der Generationen und Kulturen, eine Anlaufstelle für vielfältige

Fragen und Problemlösungen und nicht zuletzt des soziokulturellen Herzstück im Zentrum von Kirchheim unter Teck.

Kontakt



Mehrgenerationenhaus LINDE

Alleenstraße 90
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon: 07021 44411
mail@linde-kirchheim.de
www.linde-kirchheim.de

*Wir sind eine Einrichtung des
Kreissjugendring Esslingen e.V.*

ENGAGIERTE IM GESPRÄCH

Vorurteile abbauen durch Begegnung

Jasmin Braun berichtet von Ihrem Engagement:
Ich engagiere mich seit sechs Jahren für die Anliegen von Migrant*innen, Familien, Frauen und Kindern und leite die Projekte „STÄRKE Kleinkindtreff“ und „What's up?! Begegnungstreff“ im Mehrgenerationenhaus LINDE.

„Zu Beginn meines Engagements hatte ich das Bedürfnis zu helfen. Das Ehrenamt stand im Vordergrund. Inzwischen studiere ich Soziale Arbeit an der Fachhochschule Esslingen

und schätze es sehr, dass ich meine Projekte weitestgehend selbstständig gestalten kann, so kann ich meine Ideen und mein Fachwissen einbringen. Gleichzeitig mache ich wertvolle Praxiserfahrungen als Ergänzung zu meinem Theoriestudium und für meine künftige Berufstätigkeit als Sozialarbeiterin. Der größte Dank für mein Engagement ist die Dankbarkeit der Menschen, die ich mit meinen Projekten jede Woche erreichen kann. Ich habe das Gefühl, dass meine Arbeit vielen unserer Gäste hilft. Die

LINDE honoriert meinen Einsatz durch eine enge Anbindung ans hauptamtliche Team, persönliche Anerkennung und eine Aufwandsentschädigung. Die Möglichkeit im Mehrgenerationenhaus Linde ehrenamtlich tätig zu sein erlaubt mir, wegen des vielfältigen Angebots, dass ich alle meine Fähigkeiten bei unterschiedlichsten Projekten und Aktionen einbringen und weiterentwickeln kann, das schätze ich sehr.“

(stellvertretend für zahlreiche Freiwillig Engagierte im Mehrgenerationenhaus LINDE)



Wanderwoche in Apulien



Dieter Klein - Vorsitzender und Wanderführer

Schwäbischer Albverein (SAV) - Ortsgruppe Kirchheim/Teck

WANDERN VERBINDET GENERATIONEN

Derzeit haben wir knapp 300 Mitglieder, von denen ca. 30 ehrenamtlich engagiert sind, z.B. im Vorstand, in der Familiengruppe, als Wanderführer/in oder als Wander-, Wege- und Naturschutzwart.

Mehrmals im Monat laden wir ein zu 10 bis 16 km langen Tagestouren in der näheren und weiteren Umgebung. Auch die kürzeren Familien-, Gesundheits- oder „Lust am Wandern“ Touren erfreuen sich großer Beliebtheit bei regelmäßig 20 bis 40 Teilnehmern. Höhepunkt ist die jährliche Wanderwoche, in der schon viele Regionen im In- und Ausland erwandert wurden. Informationen darüber findet man in unserem Kästle in der Marktstraße 38 (rechts neben Scholderbeck), im Teckboten oder auf unserer Website: www.kirchheimteck.albverein.eu. Seit nunmehr fünf Jahren bietet die Ortsgruppe in Zusammenarbeit

mit der Stadt Kirchheim unter Teck „Lust am Wandern“ an. Dies ist ein offenes Angebot für alle, die gerne wandern, sich aber keine großen Strecken zutrauen. Menschen mit körperlichen oder kognitiven Handicaps, wie beispielsweise einer demenziellen Veränderung, sind ausdrücklich zur Teilnahme eingeladen. Dabei besteht die Möglichkeit einer persönlichen Wanderbegleitung. Eine im letzten Jahr ins Leben gerufene Familiengruppe hat sich sehr gut etabliert. Sie hat auch in diesem Jahr schon zahlreiche Aktionen für Eltern und Kinder durchgeführt. Für 2021 sind Wanderungen geplant, die mit sportlichen Touren über 20

km jüngere Menschen ansprechen. Außerdem besteht Interesse an einer Radfahrgruppe.

Unsere rund 30 ehrenamtlichen Wanderführer/-innen bieten abwechslungsreiche und qualitätsvolle Touren an. In sorgfältiger Vorbereitung planen sie diese, wandern sie vorher ab, kümmern sich um die Anfahrt, die Schlusseinkehr u.v.m.

Kontakt

**Schwäbischer Albverein (SAV)
Ortsgruppe Kirchheim/Teck**

Dr. Dieter W. Klein
Vorsitzender SAV-OG KhT.
Ziegelstraße 19
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon: 07021 7259177

VfL Kirchheim unter Teck

EHRENAMT ABTEILUNG TURNEN

Für rund 750 Mitglieder der Turnabteilung des VfL Kirchheim unter Teck ist die Raunersporthalle zur neuen Heimat geworden. Täglich gibt es zahlreiche Sportangebote.

Die Jüngsten turnen zusammen mit den Eltern schon ab ein- und einhalb Jahren. Weil das Turnen eine tolle Basis für viele Sportarten ist, sind die sechs Übungsgruppen für Kindergartenkinder und Schüler und Schülerinnen sehr gefragt. Stolz ist die Abteilung darauf, auch Erwachsenen das Gerätturnen zu ermöglichen. Wer nicht mehr an die Geräte gehen möchte, hat die Auswahl: Fitness- und Gesundheitssport, Volleyball, Tricking und Parcour. Der Wettkampf- und Spitzensport hat in den Siebzigerjahren Einzug genommen und ist heute nicht mehr wegzudenken. In der Deutschen Turnliga schickt der VfL jeweils eine Mannschaft in der zweiten Bundesliga, in der dritten Bundesliga und in der Regionalliga an die Geräte und tritt regelmäßig bei nationalen Events an. Der Deutsche Turnerbund verleiht der Turn-Talentschule für die Nachwuchsarbeit im „Geräteturnen weiblich“ bereits seit 20 Jahren ununterbrochen sein Prädikat. Diese Erfolge und Angebote basieren auf dem unermüdlichen Engagement im Ehrenamt.

Lachende Kindergesichter, Freude am Wiedersehen, Herausforderung bestehen, vom Beruf abschalten, sich Einbringen und etwas bewegen, dies sind nur einige Beweggründe von Übungsleiter*innen, Ausschuss-Mitgliedern, Kampfrichter*innen und Helfern in allen Bereichen des Vereinslebens. Seit 159 Jahren - mit der Gründung des Kirchheimer Turnvereins im Jahr 1861, aus dem sich der VfL Kirchheim unter Teck entwickelt hat - hat sich das Modell des Ehrenamts bewährt.

Aus dieser Tradition und mit der Motivation, die Begeisterung für den Turnsport weiterzugeben, engagiert sich Michaela Pohl seit Anfang der Achtzigerjahre im VfL Kirchheim unter Teck.

Die Tochter des früheren Abteilungsleiters Wolfgang Sahn und Trainerin Anneliese wuchs mit dem beachtenswerten ehrenamtlichen Engagement ihrer Eltern auf und berichtet: „Es war mir vergönnt, als erste Turnerin aus Kirchheim unter Teck dem Leistungssport im Leistungszen-



Turnen während Corona eine wahre Herausforderung – aber es ist uns gelungen.

Frida Kamphausen, Michaela Pohl

trum des Schwäbischen Turnerbundes zu trainieren. Dort habe ich viel gelernt und davon gebe ich gerne etwas zurück. Zuerst als Kampfrichterin, dann mit der Übernahme der Verantwortung für eine Wettkampfgruppe, die Leitung der Turn-Talentschule, die Verantwortung für die Bundesliga-Mannschaft, als STB-Ausbilderin im Kampfrichterwesen oder mit verschiedenen Aufgaben in den Ausschüssen der Abteilung und des VfL-Hauptausschusses. Nicht immer ist das Ehrenamt ein Zuckerschlecken, dennoch möchte ich es nicht missen.“

Kontakt

VfL Kirchheim unter Teck

Geschäftsstelle der Turnabteilung
Am Gänskragen 6
73230 Kirchheim unter Teck
www.vfl-kirchheim-turnen.de
Di. + Do. 8:00-12:00 Uhr
(nicht in den Schulferien)
Telefon: 07021 5719-05



Fachstelle Bürgerengagement

Stadt Kirchheim unter Teck
Widerholtplatz 5
73230 Kirchheim unter Teck

Ansprechpartnerin

Christine Euchner
Telefon: 07021 502-358
c.euchner@kirchheim-teck.de

Fotos

Titel-/ Rücktitel - Fotolia, Adobe Stock,
iStock, Torsten Wenzler, Pixabay
Markus Trier, Pixabay Lars Nissen,
Markus Brändli, Robert Berndt,
Jan Hanicz, Sven Falk, Uli Beuttenmüller

Stand 11/2020



www.kirchheim-teck.de
www.instagram.com/stadt.kirchheimteck
www.facebook.com/kirchheimteck
www.twitter.com/stadtkirchheim



www.kirchheim-teck.de/be